Gebrauchs- und Montageanleitung



DE **ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG**

LIEBHERR

Inhalt

1 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 3
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 3
1.2 Vorhersehbare Fehlanwendung ... 3
1.3 Nutzergruppe ... 3
1.4 Warnhinweise - Gefahren für den Benutzer ... 3
1.5 Störungen, Beschädigungen und Reparaturen ... 4
1.6 Entsorgungshinweise ... 4
1.7 Konformität ... 4
1.8 Klimaklassen ... 4
1.9 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung ... 4
1.10 EPREL-Datenbank ... 4
1.11 Open-Source-Lizenzen ... 4
1.12 Ersatzteile ... 4
1.13 Warnstufen ... 4

2 Gerät auf einen Blick ... 5
2.1 Lieferumfang ... 5
2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht ... 5
2.3 SmartDevice ... 5

3 Aufstellen und Anschließen ... 5
3.1 Aufstellbedingungen ... 5
3.2 Gerätemaße ... 6
3.3 Belüftungsanforderungen ... 7
3.4 Gerät transportieren ... 7
3.5 Gerät auspacken ... 7
3.6 Türgriff montieren ... 7
3.7 Türanschlagwechsel ... 7
3.8 Wandabstandshalter montieren* ... 15
3.9 Gerät aufstellen ... 16
3.10 Gerät ausrichten ... 16
3.11 Gerät in eine Küchenzeile integrieren ... 16
3.12 Nach dem Aufstellen ... 17
3.13 Gerät an Stromversorgung anschließen ... 17
3.14 Verpackung entsorgen ... 18

4 Funktionsweise des Touch-Displays ... 18
4.1 Navigation und Symbolerklärung ... 18
4.2 Menüs ... 18
4.3 Ruhemodus ... 19

5 Inbetriebnahme ... 19
5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme) ... 19

6 Lagerung ... 20
6.1 Hinweise zur Lagerung ... 20
6.2 Einlagerungsskizzen ... 20

7 Energie sparen ... 20

8 Bedienung ... 21
8.1 Bedien- und Anzeigeelemente ... 21
8.1.1 Status-Anzeige ... 21
8.1.2 Anzeigesymbole ... 21
8.1.3 Akustische Signale ... 21
8.2 Gerätefunktionen ... 21
8.2.1 Hinweise zu den Gerätefunktionen ... 21
8.2.2 Gerät ein- und ausschalten ... 22
8.2.3 Temperatur ... 22
8.2.4 Beleuchtungsintensität ... 22
8.2.5 HumiditySelect ... 23
8.2.6 SabbathMode ... 23
8.2.7 Displaysperre ... 24
8.2.8 Display-PIN ... 25
8.2.9 Erinnerung ... 25
8.2.10 Sprache ... 26
8.2.11 Temperatureinheit ... 26
8.2.12 Display-Helligkeit ... 26
8.2.13 WLAN ... 26
8.2.14 Geräteinformation ... 27
8.2.15 Software ... 28
8.2.16 Türalarm ... 28
8.2.17 Demomodus ... 28
8.2.18 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen ... 29
8.3 Meldungen ... 30
8.3.1 Warnungen ... 30
8.3.2 Erinnerungen ... 31

9 Ausstattung ... 31
9.1 Sicherheitsschloss ... 31
9.2 Holzrost ... 31
9.3 Beschriftungsetiketten ... 32

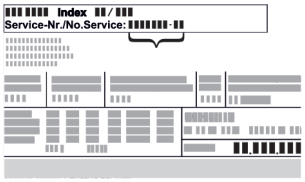
10 Wartung ... 32
10.1 FreshAir-Aktivkohlefilter ... 32
10.2 Gerät reinigen ... 33

11 Kundenhilfe ... 34
11.1 Technische Daten ... 34
11.2 Betriebsgeräusche ... 34
11.3 Technische Störung ... 34
11.4 Kundenservice ... 35
11.5 Typenschild ... 36

12 Außer Betrieb setzen ... 36

13 Entsorgung ... 36
13.1 Gerät für die Entsorgung vorbereiten ... 36
13.2 Gerät umweltfreundlich entsorgen ... 36

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Symbol	Erklärung
	**Anleitung lesen** Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.
	**Zusätzliche Informationen im Internet** Die digitale Anleitung mit ergänzenden Informationen und in weiteren Sprachen finden Sie im Internet über den QR-Code auf der Vorderseite der Anleitung oder über Eingabe der Servicenummer unter **home.liebherr.com/fridge-manuals**. Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild:  *Fig.* Beispielhafte Darstellung
	**Gerät prüfen** Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder Kundendienst.
	**Abweichungen** Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.
	**Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse** Handlungsanweisungen sind mit einem ▶ gekennzeichnet. Handlungsergebnisse sind mit einem ▷ gekennzeichnet.

Symbol	Erklärung
	Videos Videos zu den Geräten sind auf dem YouTube-Kanal der Liebherr-Hausgeräte verfügbar.

Open-Source-Lizenzen:

Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwendeten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen: **home.liebherr.com/open-source-licences**

Diese Benutzerinformation gilt für folgende Geräte:

WP..	46.. / 52..

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bewahren Sie diese Benutzerinformation sorgfältig auf, damit Sie jederzeit auf sie zurückgreifen können.

Wenn Sie das Gerät weitergeben, dann reichen Sie diese Benutzerinformation an Nachbesitzer:innen weiter.

Um das Gerät ordnungsgemäß und sicher zu verwenden, lesen Sie diese Benutzerinformation vor der Installation und Benutzung sorgfältig. Befolgen Sie stets die darin enthaltenen Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnhinweise. Sie sind wichtig, damit Sie das Gerät sicher und einwandfrei installieren und betreiben können.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Dieses Gerät ist für den Gebrauch im Haushalt und in ähnlichen Anwendungsbereichen vorgesehen wie z. B.:
  - Personalküchenbereichen in Läden, Büros und anderen Arbeitsbereichen
  - in der Landwirtschaft und von Gästen in Hotels, Motels und anderen Unterkünften
  - Frühstückspensionen
  - im Catering und ähnlichem Großhandelseinsatz
- Weitere Verwendungen:
  - Dieses Gerät ist ausschließlich für die Lagerung von Wein vorgesehen.
  - Dieses Gerät ist nicht für das Einfrieren von Lebensmitteln geeignet.
  - Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

1.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

Folgende Anwendungen sind ausdrücklich verboten:

- Lagerung und Kühlung von:
  - Chemisch instabilen, brennbaren oder ätzenden Substanzen
  - Explosionsfähigen Stoffen, wie zum Beispiel Aerosolbehälter mit brennbarem Treibgas
  - Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukterichtlinie 2007/47/EG zu Grunde liegenden Stoffen und Produkten
- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen

Eine unsachgemäße Verwendung des Geräts führt zu Schädigung oder Verderb der eingelagerten Lebensmittel.

1.3 Nutzergruppe

- Dieses Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen mit mangelnder Erfahrung und mangelnden Kenntnissen benutzt werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder der Gebrauch des Gerätes wurde ihnen erklärt. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren dürfen das Kühl-/Gefriergerät be- und entladen.

1.4 Warnhinweise - Gefahren für den Benutzer

- WARNUNG: Lüftungsöffnungen im Gerätegehäuse oder in Einbauten hindernisfrei halten.
- WARNUNG: Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine anderen mechanischen Einrichtungen oder sonstigen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen benutzen.
- WARNUNG: Kältemittelkreislauf nicht beschädigen.
- WARNUNG: Keine elektrischen Geräte innerhalb des Kühl-/Gefrierfachs betreiben, die nicht der vom Hersteller empfohlenen Bauart entsprechen.
- WARNUNG: Bei der Aufstellung des Geräts ist sicherzustellen, dass die Netzanschlussleitung nicht eingeklemmt oder beschädigt wird.
- WARNUNG: Ortsveränderliche Mehrfachsteckdosen oder Netzteile nicht an der Rückseite des Geräte platzieren.

Nach erfolgtem Geräteeinbau muss es weiterhin möglich sein, das Gerät vom Netz zu trennen.

- Zugänglicher Netzstecker (über, unter oder neben dem Gerät)
- Auslösen der Sicherung in der Gebäude-Installation in Übereinstimmung mit den Errichtungsbestimmungen.



WARNUNG: Brandgefahr/feuergefährliche Stoffe.

Das Symbol befindet sich am Verdichter und kann auch an weiteren Stellen am Gerät abgebildet sein. Es kennzeichnet die Gefahr vor feuergefährlichen Stoffen. Den Aufkleber nicht entfernen.

- Je mehr Kältemittel im Gerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Gerät steht. In zu kleinen Räumen kann bei einem Leck ein brennbares Gas-Luft-Gemisch entstehen. Pro 8 g Kältemittel muss der Aufstellraum mindestens 1 m^3 groß sein. Angaben zum enthaltenen Kältemittel stehen auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.
- Die Flächen, die mit Lebensmitteln und zugänglichen Ablaufsystemen in Berührung kommen können, regelmäßig reinigen.
- Rohes Fleisch oder rohen Fisch in sauberen, geschlossenen Behältern verpacken. So verhindern Sie, dass Fleisch oder Fisch andere Lebensmittel berühren oder auf diese tropfen.
- Wenn das Kühl-/Gefriergerät längere Zeit leer steht, das Gerät ausschalten, abtauen, reinigen, trocknen und die Tür offen lassen, um Schimmelbildung zu vermeiden.
- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühlgut vermeiden. Zum Schutz z. B. Handschuhe verwenden.
- Alkoholische Getränke oder sonstige Alkohol enthaltende Gebinde nur dicht verschlossen lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Tür nur für kurze Zeit öffnen. So verhindern Sie, dass die Temperatur im Geräteinnenraum ansteigt.
- Beim Öffnen und Schließen nicht zwischen Tür und Gerät greifen. Finger können eingeklemmt werden.
- WARNUNG: Dieses Gerät ist entsprechend der Gebrauchsanweisung zu befestigen, um Gefahren durch mangelhafte Standfestigkeit auszuschließen.
- Anweisungen zum Aufstellen und Anschließen beachten. (siehe 3 Aufstellen und Anschließen)

1.5 Störungen, Beschädigungen und Reparaturen

- Netzanschluss mit Kaltgerätestecker:
  Wenn die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Anschlussleitung ersetzt werden, die vom Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist. Der Wechsel darf vom Kunden vorgenommen werden.
- Reparaturen und Eingriffe am Gerät nur vom Kundenservice oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal durchführen lassen.
- Bei Störungen und Gerätefehler Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Wenn der Netzstecker gezogen wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.

1.6 Entsorgungshinweise



Die durchgestrichene Mülltonne weist darauf hin, dass das Gerät nicht über den unsortierten Siedlungsabfall entsorgt werden darf und einer getrennten Erfassung zuzuführen ist. Es enthält Wertstoffe und ist ggf. wiederverwendbar.



Das Symbol kann sich auf dem Kompressor befinden. Es bezieht sich auf das Öl im Kompressor und weist auf folgende Gefahr hin: **Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.** Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.



Dieser oder ein ähnlicher Aufkleber kann sich auf der Rückseite des Gerätes befinden. Er verweist darauf, dass sich in der Tür und/oder im Gehäuse Vakuumisolierpaneele (VIP) oder Perlitpaneele befinden. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Den Aufkleber nicht entfernen.

- Die Entsorgung von ausgedienten Geräten muss deswegen fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen erfolgen. Das ausgediente Gerät beim Abtransport am Kältekreislauf nicht beschädigen, damit das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) und das Öl nicht unkontrolliert entweichen können.
- Bitte beachten Sie, dass die Löschung evtl. vorhandener, personenbezogener Daten, die Aufgabe des Kunden ist.
- Für Deutschland: Bei den örtlichen Recycling- / Wertstoffhöfen kann das Gerät kostenlos über die Sammelbehälter der Klasse 1 entsorgt werden. Beim Kauf eines neuen Kühl- / Gefriergeräts und einer Verkaufsfläche > 400 m^2 wird das Altgerät auch kostenlos über den Handel zurückgenommen.
- EU: Bitte informieren Sie sich über die Entsorgungsmöglichkeiten von Altgeräten bei Ihren lokalen Behörden.

1.7 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie entsprechenden Richtlinien.

Für EU-Markt:	Das Gerät entspricht der Richtlinie 2014/53/EU.
Für GB-Markt:	Das Gerät entspricht der Radio Equipment Regulations 2017 SI 2017 No. 1206.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.Liebherr.com

1.8 Klimaklassen

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Hinweis

▶ Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, angegebene Umgebungstemperaturen einhalten.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN	10 °C bis 32 °C
N	16 °C bis 32 °C
ST	16 °C bis 38 °C
T	16 °C bis 43 °C
SN-ST	10 °C bis 38 °C
SN-T	10 °C bis 43 °C

1.9 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung

- Unter nachfolgendem Link können Sie prüfen, ob Ihr Gerät SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung enthält: https://go.liebherr.com/z3eewm

1.10 EPREL-Datenbank

- Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link https://eprel.ec.europa.eu/ erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben. Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.

1.11 Open-Source-Lizenzen

- Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwendeten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen: home.liebherr.com/open-source-licences

1.12 Ersatzteile

- Die Ersatzteilverfügbarkeit für Funktionsteile und lagerfähige Teile der Ausstattung beträgt 15 Jahre.

1.13 Warnstufen

GEFAHR	Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn Sie diese nicht vermeiden.
WARNUNG	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.

*** Je nach Modell und Ausstattung**

⚠ **VORSICHT**	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.
ACHTUNG	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.
Hinweis	Kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

2 Gerät auf einen Blick

2.1 Lieferumfang

Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder an den Kundenservice. (siehe 11.4 Kundenservice)

Die Lieferung besteht aus folgenden Teilen:
- Standgerät
- Ausstattung (je nach Modell)
- Montagematerial (je nach Modell)
- „Quick Start Guide“
- „Installation Guide“*
- Servicebroschüre

2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht

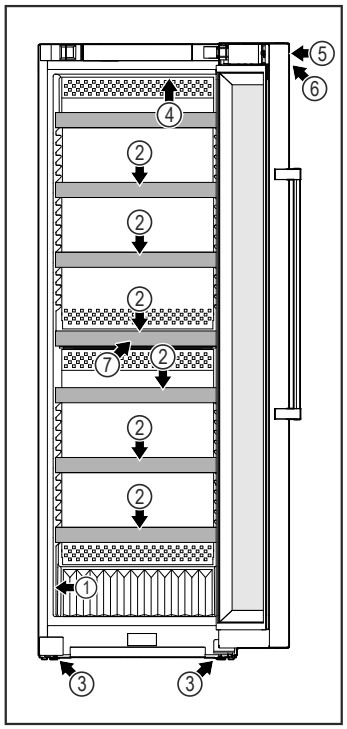


Fig. 1 WP.. 4652 / 5252 / W5250

(1) Typenschild
(2) Auflagerost
(3) Stellfuß
(4) Innenbeleuchtung
(5) Schloss*
(6) Bedienelemente und Temperaturanzeige
(7) Aktivkohlefilter

2.3 SmartDevice

SmartDevice ist die Vernetzungslösung für Ihr Weingerät.

Wenn Ihr Gerät SmartDevice-fähig oder dafür vorbereitet ist, können Sie Ihr Gerät schnell und einfach in Ihr WLAN einbinden. Mit der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät von einem mobilen Endgerät aus bedienen. In der SmartDevice-App stehen Ihnen zusätzliche Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.

SmartDevice vorbereitetes Gerät:	Ihr Gerät ist für den Einsatz mit der SmartDeviceBox vorbereitet. Sie müssen zuerst die SmartDeviceBox erwerben und installieren. Um Ihr Gerät mit dem WLAN verbinden zu können, müssen Sie die SmartDevice-App herunterladen.
Weitere Informationen zu SmartDevice:	**smartdevice.liebherr.com**
SmartDeviceBox im Liebherr-Hausgeräte-Shop erwerben:	**home.liebherr.com/shop/de/deu/smartdevicebox.html**
SmartDevice-App herunterladen:	Nach der Installation und Konfiguration der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät mithilfe der SmartDevice-App und der Gerätefunktion WLAN (siehe 8.2.13 WLAN) in Ihr WLAN einbinden.

Hinweis
In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.
Sie können die SmartDeviceBox nicht verwenden.

3 Aufstellen und Anschließen

3.1 Aufstellbedingungen

Die Aufstellbedingungen sind entscheidend, um sicherzustellen, dass Sie Ihr Gerät sicher, effizient und störungsfrei betreiben können.
- Beachten Sie alle Sicherheitshinweise.
- Beachten Sie Aufstellungsort und Position im Raum.

⚠ **WARNUNG**
Brandgefahr durch unsachgemäßes Aufstellen!
- ▶ Darauf achten, dass sich kein Netzkabel unter dem Gerät verklemmt, wenn Sie das Gerät aufstellen.
- ▶ Gerät so aufstellen, dass es keine Stecker oder Netzkabel berührt.
- ▶ An Steckdosen im Geräterückseitenbereich keine Geräte anschließen.
- ▶ Mehrfach-Steckdosen oder -Verteilerleisten sowie andere elektronische Geräte (wie z.B. Halogen-Trafos) **nicht** an der Rückseite von Geräten platzieren und betreiben.

WARNUNG
Brandgefahr durch Feuchtigkeit!
Wenn stromführende Teile oder die Netzanschlussleitung feucht werden, kann es zu einem Kurzschluss kommen.
▶ Das Gerät ist für den Gebrauch in geschlossenen Räumen konzipiert. Das Gerät nicht im Freien oder im Feuchte- und Spritzwasserbereich betreiben.

WARNUNG
Brandgefahr durch austretendes Kältemittel und Öl!
Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.
▶ Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressors nicht beschädigen.

3.1.1 Aufstellungsort

- Gerät ausschließlich in geschlossenen Räumen aufstellen und verwenden.
- Optimaler Aufstellort ist ein trockener und gut belüfteter Raum.
- Wenn das Gerät in sehr feuchter Umgebung aufgestellt wird, kann sich auf der Außenseite des Geräts Kondenswasser bilden.
  Immer auf gute Be- und Entlüftung am Aufstellort achten.
- Je mehr Kältemittel im Gerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Gerät steht. In zu kleinen Räumen kann bei einem Leck ein brennbares Gas-Luft-Gemisch entstehen. Pro 8 g Kältemittel muss der Aufstellraum mindestens 1 m^3 groß sein. Angaben zum enthaltenen Kältemittel stehen auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.
- Der Boden am Standort muss waagerecht und eben sein.

3.1.2 Position im Raum

- Gerät weder im Bereich direkter Sonneneinstrahlung noch neben einer Heizung oder dergleichen aufstellen.
- Sie können das Gerät direkt neben einem Backofen aufstellen.
- Wenn Sie das Gerät direkt neben einem Backofen aufstellen, kann sich der Energieverbrauch geringfügig erhöhen. Dies ist abhängig von der Nutzungsdauer und Nutzungsintensität des Backofens.
- Das Gerät mit der Rückseite und bei Verwendung beiliegender Wandabstandshalter (siehe unten) mit diesen stets direkt an der Wand aufstellen.*
- Das Gerät mit der Rückseite stets direkt an der Wand aufstellen.*
- Der Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen ist nicht zulässig.

3.2 Gerätemaße

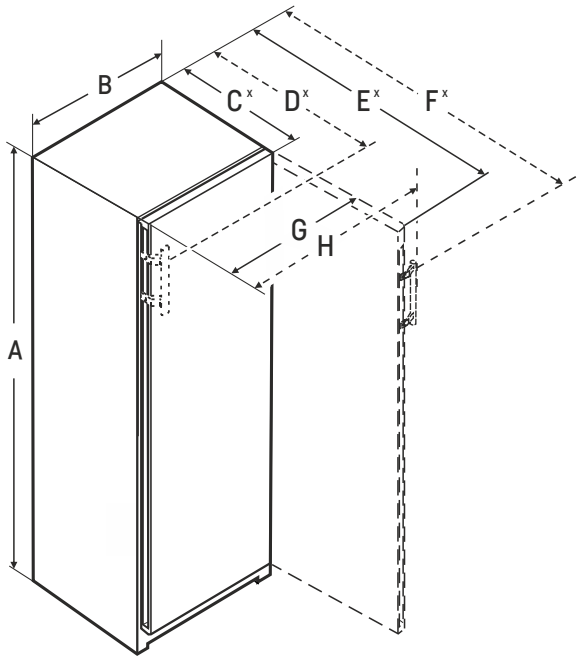


Fig. 2

A = Gerätehöhe inklusive Füße / Rollen / Scharnier
B = Gerätebreite ohne Griff
C = Gerätetiefe ohne Griff
D = Gerätetiefe mit Griff
E = Gerätetiefe bei geöffneter Tür ohne Griff
F = Gerätetiefe bei geöffneter Tür mit Griff
G = Gerätebreite bei geöffneter Tür ohne Griff
H = Gerätebreite bei geöffneter Tür mit Griff

	WPs.. 46..	WPb.. 50..	WSb.. 52.. / WPb.. 52.. / WPs.. 52..	WPg.. 52..
A (mm)	1454	1654	1854	1854
B (mm)	597	597	597	597
C (mm)	675^x	675^x	675^x	678^x
D (mm)	719^x	719^x	719^x	–
E (mm)	1230^x	1230^x	1230^x	1231^x
F (mm)	1237^x	1237^x	1237^x	–
G (mm)	609	609	609	613
H (mm)	653	653	653	–

	WPg.. 74..
A (mm)	2013
B (mm)	697
C (mm)	764^x
D (mm)	–
E (mm)	1416^x
F (mm)	–
G (mm)	713
H (mm)	–

*** Je nach Modell und Ausstattung**

[x] Bei Geräten mit beiliegenden Wandabstandshaltern vergrößert sich das Maß um 15 mm. (siehe 3.8 Wandabstandshalter montieren*)

3.3 Belüftungsanforderungen

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch Überhitzung infolge unzureichender Belüftung!
Bei zu geringer Belüftung kann der Kompressor beschädigt werden.
▶ Auf eine ausreichende Belüftung achten.
▶ Belüftungsanforderungen beachten.

3.4 Gerät transportieren

WARNUNG
Verletzungsgefahr durch Glasscherben!
Beim Transport in einer Höhe von mehr als 1500 m können die Glasscheiben der Tür zerbrechen. Die Bruchstücke sind scharfkantig und können schwere Verletzungen verursachen.
▶ Geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen.

3.4.1 Gerät zur Erstinbetriebnahme transportieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
❑ Gerät ist verpackt.
❑ Gerät steht aufrecht.

▶ Gerät mithilfe von zwei Personen transportieren.
▶ Gerät auspacken. (siehe 3.5 Gerät auspacken)

3.4.2 Gerät nach Erstinbetriebnahme transportieren

Beachten Sie die nachfolgenden Anweisungen, wenn Sie das Gerät nach Erstinbetriebnahme erneut transportieren oder verschieben wollen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
❑ Gerät ist entleert.
❑ Gerät steht aufrecht.
❑ Gerät mit Tür(en): Tür ist gegen ungewolltes Öffnen gesichert.
❑ Gerät mit Auszugswagen: Auszugswagen ist gegen ungewolltes Öffnen gesichert.
❑ Gerät mit Stellfüßen: Stellfüße sind eingedreht.

▶ Gerät mithilfe von zwei Personen transportieren.

Nach dem Transport:
▶ Gerät ausrichten. (siehe 3.10 Gerät ausrichten)

3.5 Gerät auspacken

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch Gerätebewegung!
Wenn Sie das Gerät ohne Schutz auf dem Fußboden bewegen, kann das Gerät den Fußboden beschädigen.
▶ Fußboden ausreichend abdecken, bevor Sie die Verpackung des Geräts entfernen.

▶ Gerät und Verpackung prüfen: Bei Verdacht auf Transportschäden vor dem Anschließen den Lieferanten kontaktieren.

ACHTUNG
Sachbeschädigung durch spitze oder scharfe Gegenstände!
Wenn Sie spitze oder scharfe Gegenstände beim Entfernen von Verpackungsmaterial verwenden, können Sie das Gerät beschädigen.
▶ Keine spitzen oder scharfen Gegenstände zum Entfernen von Verpackungsmaterial verwenden.

▶ Verpackungsmaterialien entfernen.
▶ Gerät ist an der richtigen Position aufgestellt: Schutzfolien an Tür und Seitenwänden entfernen.

3.6 Türgriff montieren

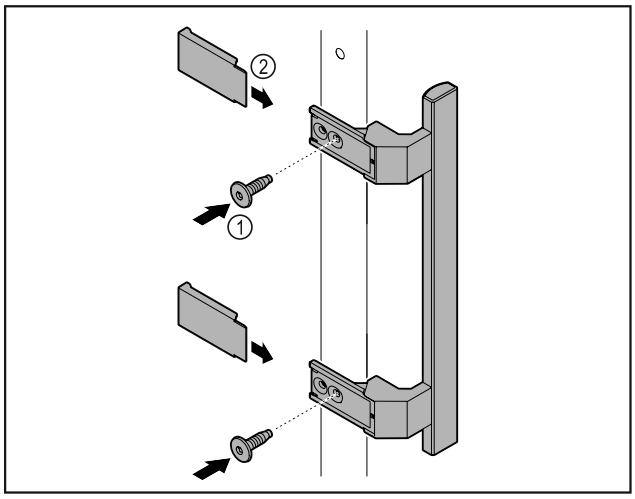


Fig. 3

▶ Griff aus dem Beipack mit den beiliegenden Schrauben *Fig. 3 (1)* an der Tür anbringen.
▶ Abdeckung *Fig. 3 (2)* aufsetzen.
▶ Stopfen aus dem Beipack auf Gegenseite einsetzen.*

3.7 Türanschlagwechsel

Werkzeug

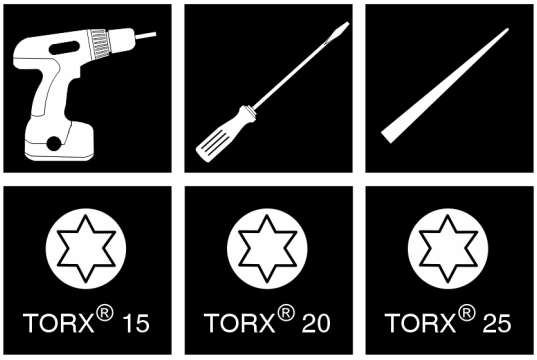


Fig. 4

WARNUNG
Verletzungsgefahr durch unfachmännischen Türanschlagwechsel!
▶ Türanschlag von Fachpersonal wechseln.

WARNUNG
Verletzungsgefahr und Sachschäden durch hohes Türgewicht!
▶ Umbau nur durchführen, wenn Sie ein Gewicht von 25 kg tragen können.
▶ Umbau nur mit zwei Personen durchführen.

ACHTUNG
Stromführende Teile!
Beschädigung elektrischer Bauteile.
▶ Netzstecker ziehen, bevor Sie den Türanschlagwechsel durchführen.

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch Türkollision!
Beschädigung der Geräte bei Side-by-Side-Aufstellung.
Wenn Sie zwei Geräte nebeneinander in einer bestimmten Side-by-Side-Anordnung aufstellen, ist der Türanschlag beider Geräte werksseitig vorgegeben.
▶ Side-by-Side-Aufstellung: Türanschlag nicht wechseln.

Für Geräte **ohne Schließdämpfer** gelten die Abschnitte:
❑ Für Geräte **ohne** Schließdämpfer
❑ Für alle Geräte

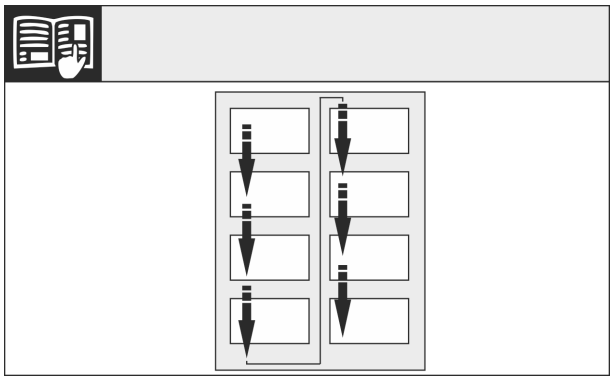


Fig. 5

Leserichtung beachten.

3.7.1 Türmagnet umsetzen

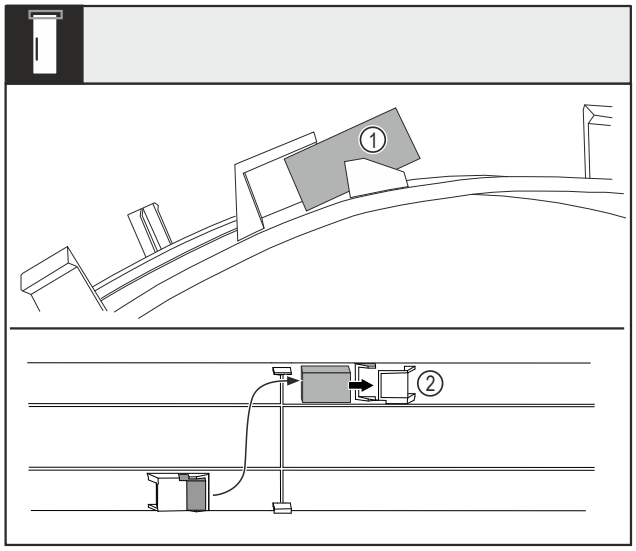


Fig. 6

▶ Abdeckung biegen und Türmagnet *Fig. 6 (1)* aus dem Nest herausziehen.
▶ Türmagnezt ins andere Nest *Fig. 6 (2)* einschieben.

3.7.2 Kabelverbindung lösen

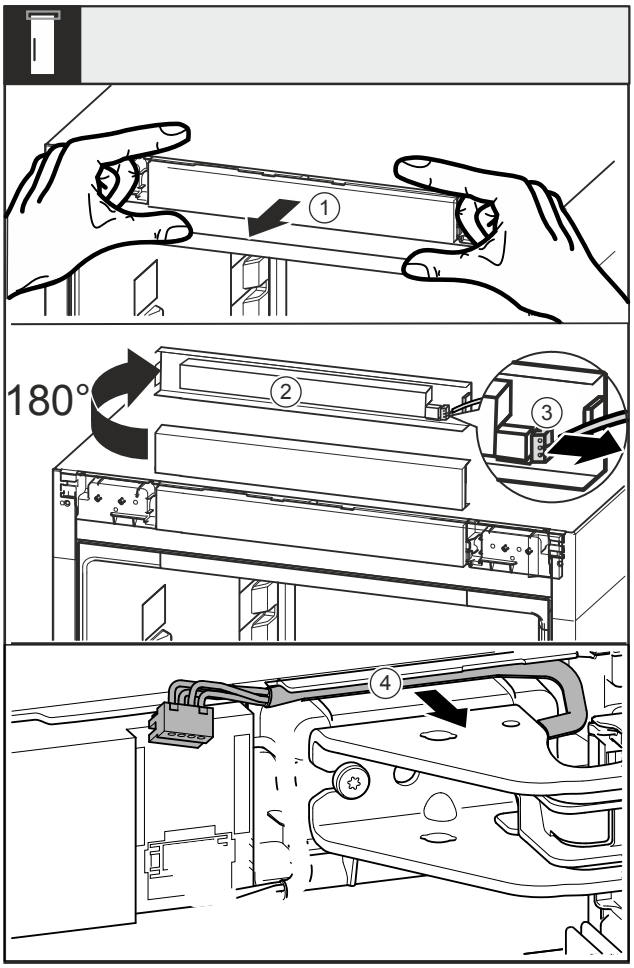


Fig. 7

▶ Blende *Fig. 7 (1)* nach vorne lösen.
▶ Blende *Fig. 7 (2)* nach oben um 180° drehen.
▶ Rastnase am Stecker *Fig. 7 (3)* nach hinten drücken und den Stecker vorsichtig herausziehen.
▶ Kabel *Fig. 7 (4)* über Lagerbock aus der Führung lösen.

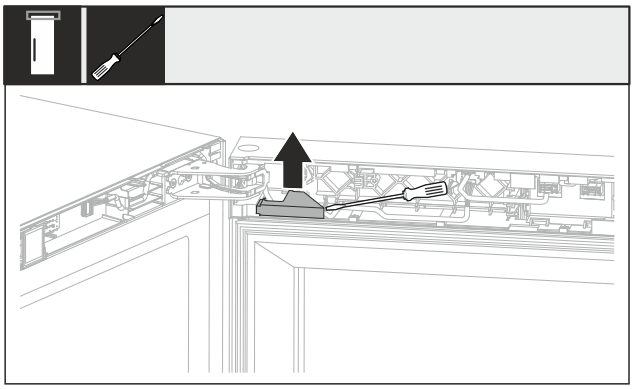


Fig. 8

▶ Kabelabdeckung mit einem Schlitzschraubendreher anheben und herausziehen.

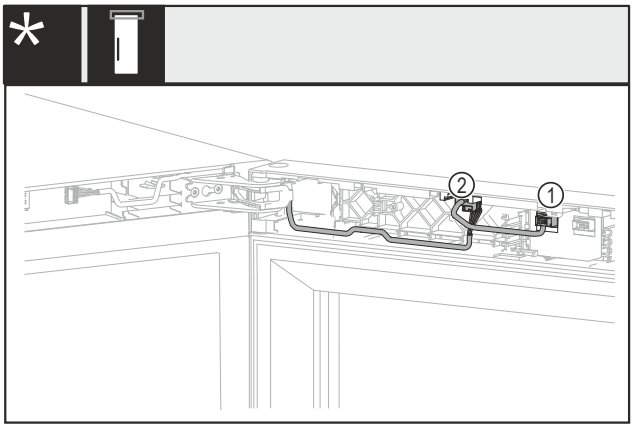


Fig. 9 Ohne Schloss oder mit mechanischem Schloss

▶ Stecker *Fig. 9 (1)* herausziehen.
▶ Stecker *Fig. 9 (2)* herausziehen.

3.7.3 Tür abnehmen

WARNUNG
Verletzungsgefahr durch schwere Tür!
▶ Tür nur mit zwei Personen hochheben.

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch Schraubendreher!
Wenn Sie die Türdichtung beschädigen, dann schließt die Tür nicht richtig und die Kühlung ist nicht ausreichend.
▶ Schraubendreher vorsichtig als Hilfsmittel verwenden.
▶ Türdichtung mit dem Schraubendreher nicht beschädigen.

VORSICHT
Verletzungsgefahr durch herauskippende Tür!
Wenn Sie den Bolzen an der Tür vollständig entfernen, kann die Tür herauskippen und Sie können sich verletzen.
▶ Tür festhalten, bevor Sie den Bolzen entfernen.

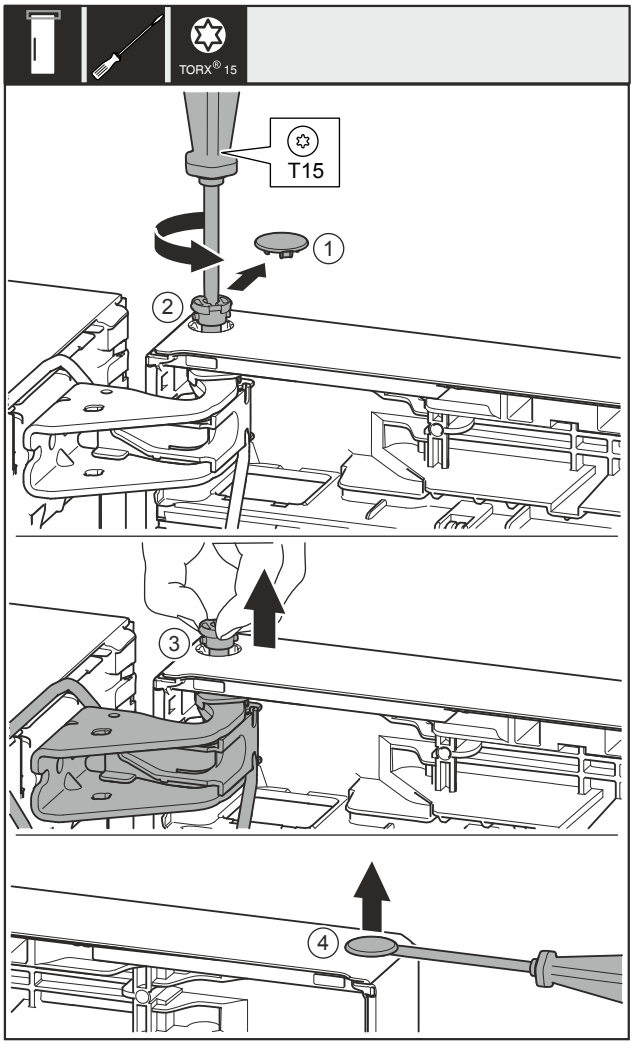


Fig. 10

▶ Tür anheben und beiseitestellen.

3.7.4 Mechanisches Schloss umsetzen

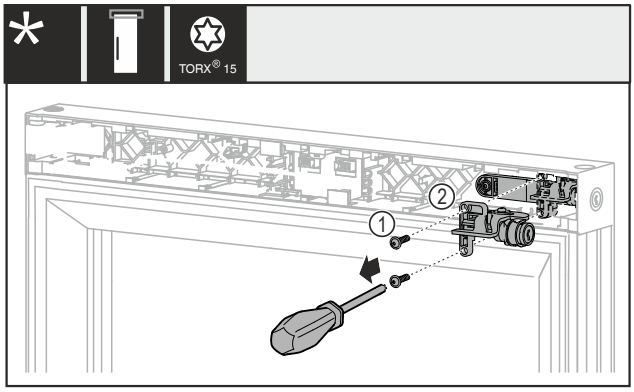


Fig. 11

▶ Schrauben *Fig. 11 (1)* entfernen.
▶ Mechanisches Schloss *Fig. 11 (2)* abnehmen.

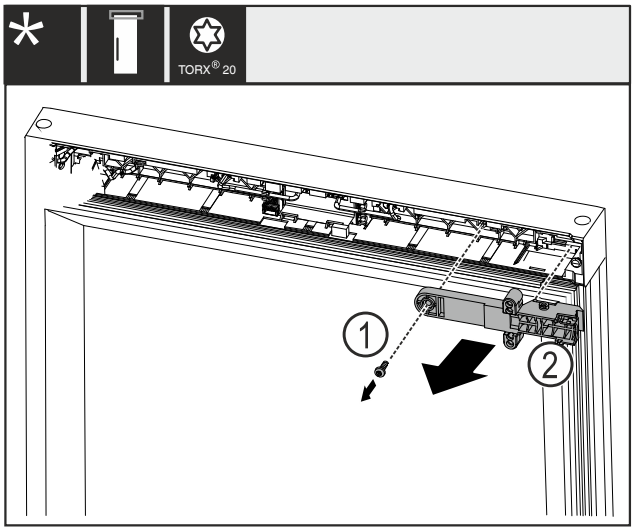


Fig. 12

- ▶ Schraube *Fig. 12 (1)* entfernen.
- ▶ Schloss-Halteteil *Fig. 12 (2)* abnehmen.

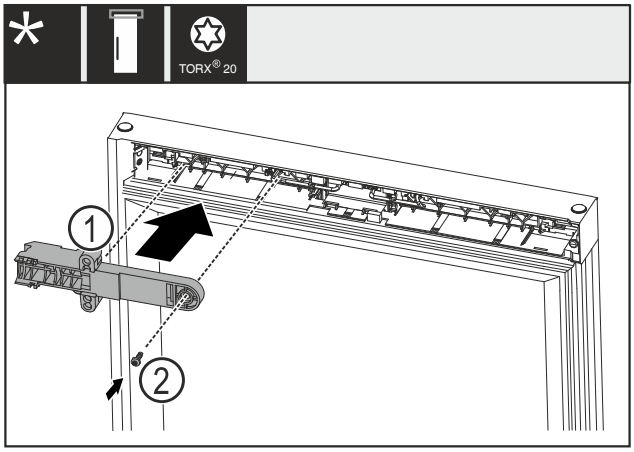


Fig. 13

- ▶ Schloss-Halteteil *(1)* um 180° drehen und auf Gegenseite montieren.
- ▶ Schloss-Halteteil *(1)* mit Schraube *(2)* befestigen.

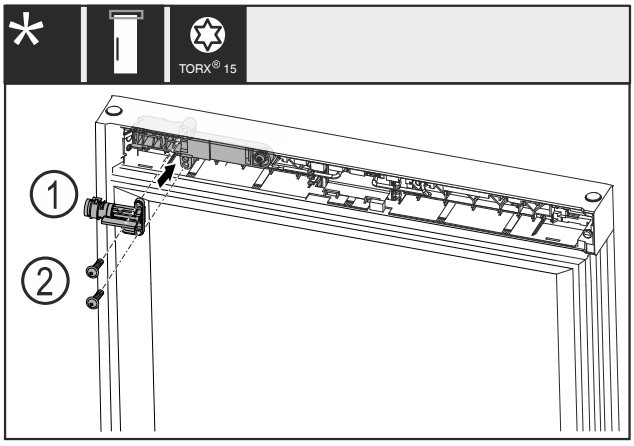


Fig. 14

- ▶ Mechanisches Schloss *Fig. 14 (1)* um 180° drehen und auf Gegenseite montieren.
- ▶ Mechanisches Schloss *Fig. 14 (1)* mit Schrauben *Fig. 14 (2)* befestigen.

3.7.5 Obere Lagerteile umsetzen

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch herausfallende Tür!
Sind die Lagerteile nicht fest genug angeschraubt, kann die Tür herausfallen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. Außerdem schließt die Tür evtl. nicht, so dass das Gerät nicht richtig kühlt.

- ▶ Die Lagerböcke/Lagerbolzen fest mit 4 Nm anschrauben.
- ▶ Alle Schrauben kontrollieren und ggf. nachziehen.

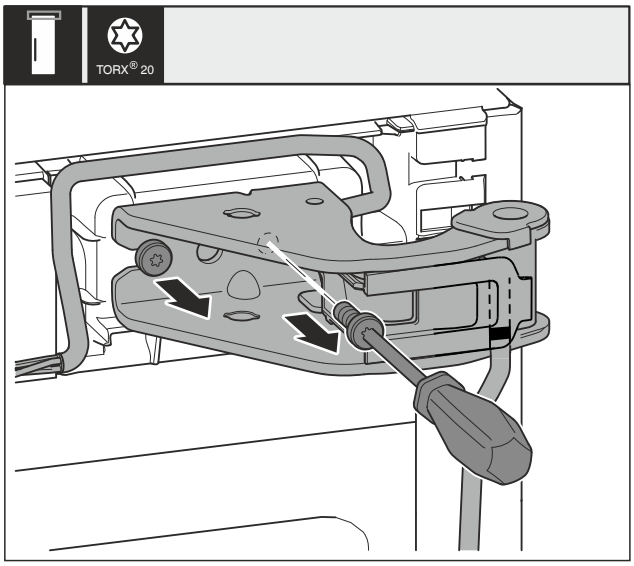


Fig. 15

- ▶ Mit Schraubendreher beide Schrauben herausdrehen.
- ▶ Lagerbock und Kabel anheben und entfernen.

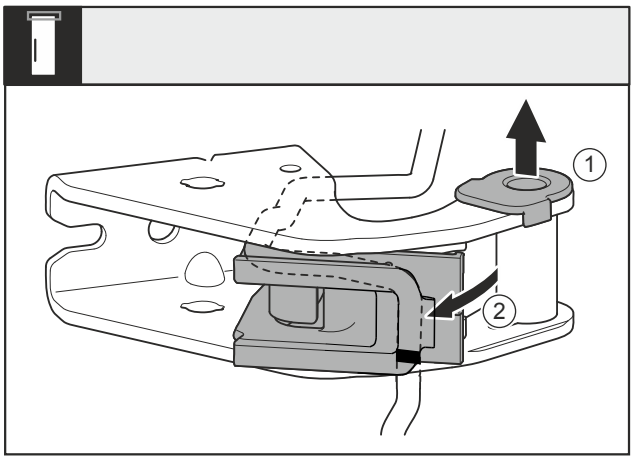


Fig. 16

- ▶ Lagerbuchse *Fig. 16 (1)* aus Führung ziehen.
- ▶ Kabelhalterung *Fig. 16 (2)* ausschwenken.

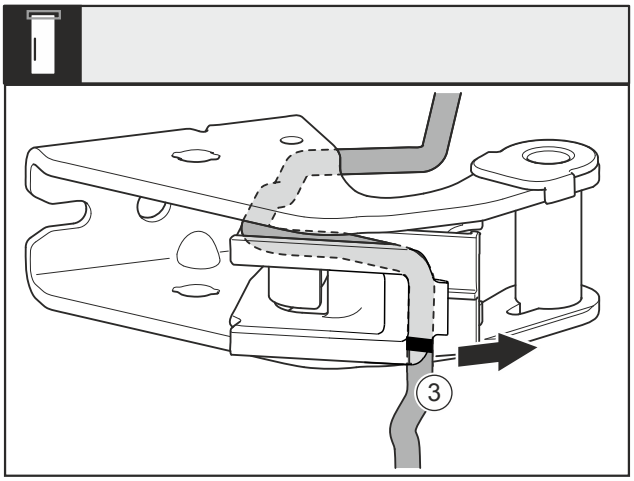


Fig. 17

▶ Kabel mit der Kabelhalterung *Fig. 17 (3)* vom Lagerbock demontieren.

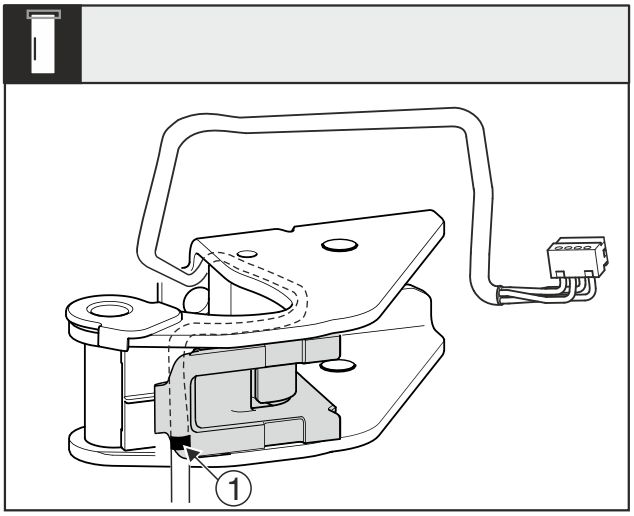


Fig. 18

▶ Kabel spiegelverkehrt in die obere Nut der Kabelhalterung einsetzen.
▷ Mittlere Markierung *Fig. 18 (1)* muss dabei auf der Kante der Kabelhalterung liegen.
▶ Kabelhalterung einschwenken.

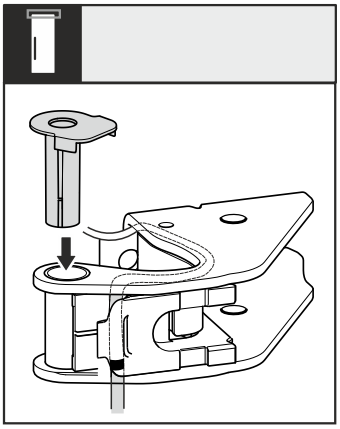


Fig. 19

▶ Lagerbuchse von der anderen Seite einsetzen und einrasten.

ACHTUNG
Gefahr von Kabelquetschung!
▶ Bei Kabelverlegung auf die Markierungen achten. Das Kabelende mit der doppelten Markierung muss ins Türendstück verlegt werden.

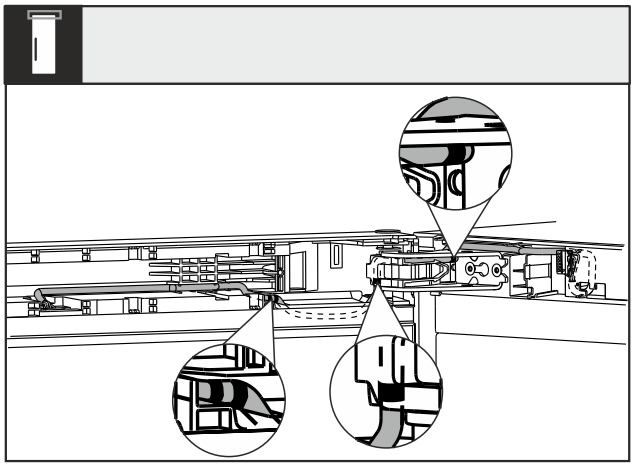


Fig. 20

Nach der Umsetzung muss die Kabelverlegung, wie in der Abbildung angezeigt, aussehen.

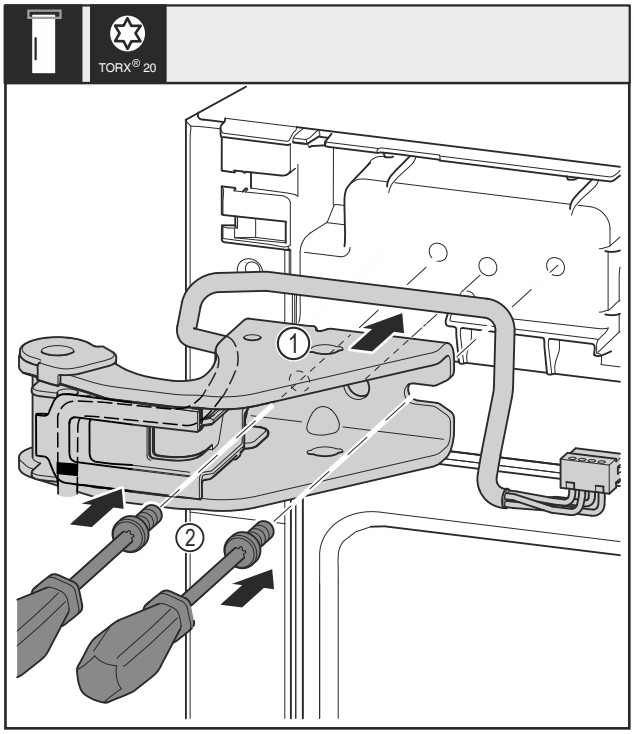


Fig. 21

▶ Oberen Lagerbock *Fig. 21 (1)* ansetzen.
▶ Schrauben *Fig. 21 (2)* mit Schraubendreher einsetzen und festdrehen.

3.7.6 Untere Lagerteile umsetzen

WARNUNG
Verletzungsgefahr durch herausfallende Tür!
Sind die Lagerteile nicht fest genug angeschraubt, kann die Tür herausfallen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. Außerdem schließt die Tür evtl. nicht, so dass das Gerät nicht richtig kühlt.
▶ Die Lagerböcke/Lagerbolzen fest mit 4 Nm anschrauben.
▶ Alle Schrauben kontrollieren und ggf. nachziehen.

Für Geräte ohne Schließdämpfer:

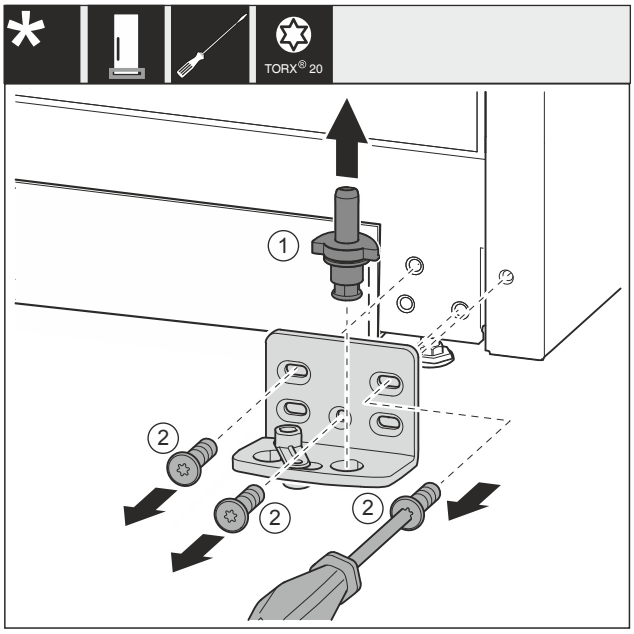


Fig. 22

▶ Lagerbolzen *Fig. 22 (1)* komplett nach oben herausziehen.
▶ Schrauben *Fig. 22 (2)* mit Schraubendreher herausdrehen und Lagerbock abnehmen.

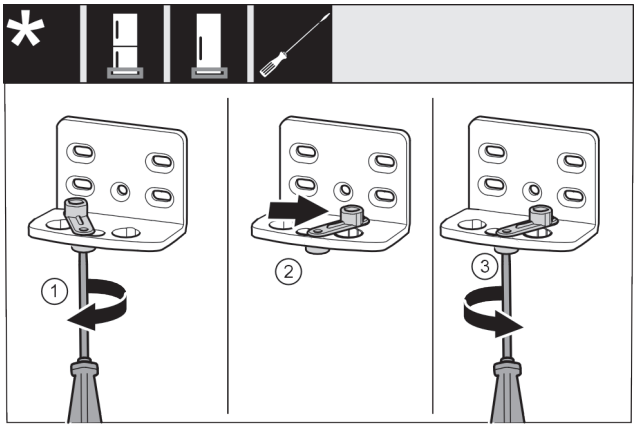


Fig. 23

▶ Schraube *(1)* mit Schraubendreher lose schrauben.
▶ Türschließhilfe *(2)* anheben und um 90° nach rechts in Bohrung drehen.
▶ Schraube *(3)* mit Schraubendreher festschrauben.

Für alle Geräte:

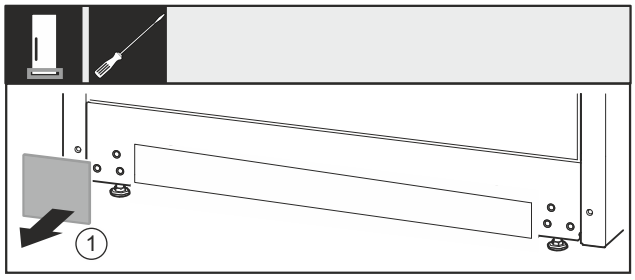


Fig. 24

▶ Abdeckung *Fig. 24 (1)* abnehmen.

Für Geräte ohne Schließdämpfer:

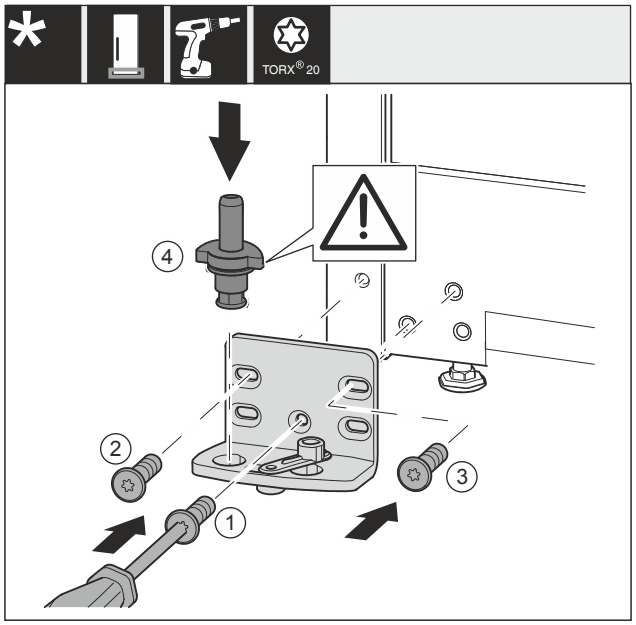


Fig. 25

▶ Lagerbock auf der anderen Seite ansetzen und mit Hilfe eines Schraubendrehers anschrauben. Mit der *Fig. 25 (1)* unten in der Mitte beginnen.
▶ Schraube *Fig. 25 (2)* und *Fig. 25 (3)* festschrauben.
▶ Lagerbolzen *Fig. 25 (4)* komplett einsetzen. Dabei darauf achten, dass der Rastnocken nach hinten zeigt.

Für alle Geräte:

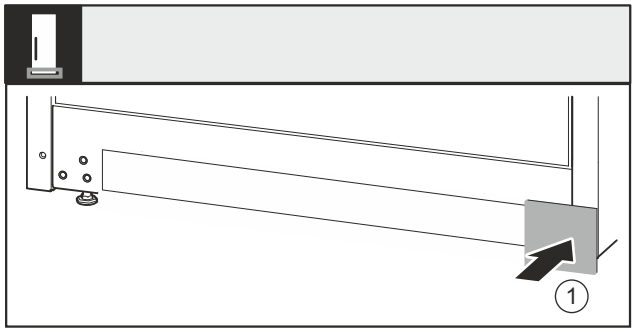


Fig. 26

▶ Abdeckung *Fig. 26 (1)* auf der anderen Seite wieder aufsetzen.

3.7.7 Lagerteile Tür umsetzen

Für Geräte ohne Schließdämpfer:

WARNUNG
Verletzungsgefahr durch herausfallende Tür!
Sind die Lagerteile nicht fest genug angeschraubt, kann die Tür herausfallen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. Außerdem schließt die Tür evtl. nicht, so dass das Gerät nicht richtig kühlt.
▶ Die Lagerböcke/Lagerbolzen fest mit 4 Nm anschrauben.
▶ Alle Schrauben kontrollieren und ggf. nachziehen.

Tür unten

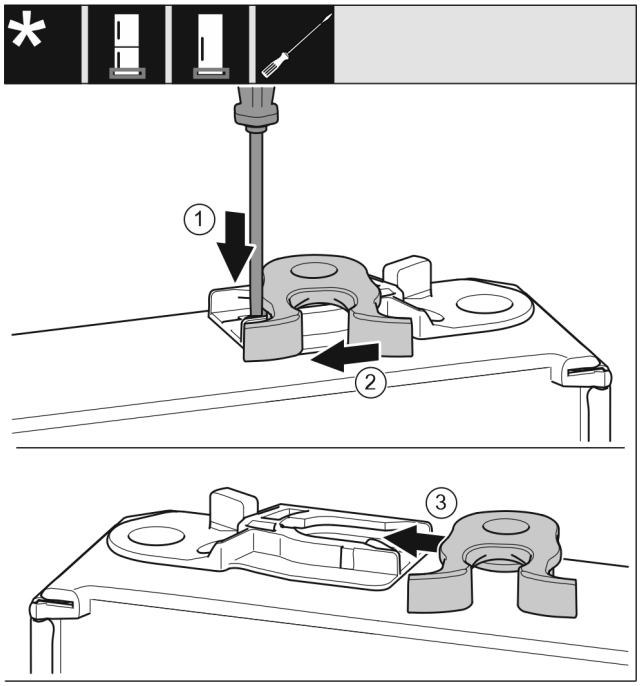


Fig. 27

- ▶ Türunterseite zeigt nach oben: Tür drehen.
- ▶ Lasche *Fig. 27 (1)* mit Schlitzschraubendreher nach unten drücken.
- ▶ Schließhaken *Fig. 27 (2)* aus Führung ziehen.
- ▶ Schließhaken *Fig. 27 (3)* auf anderer Seite in Führung schieben.

3.7.8 Griffe umsetzen

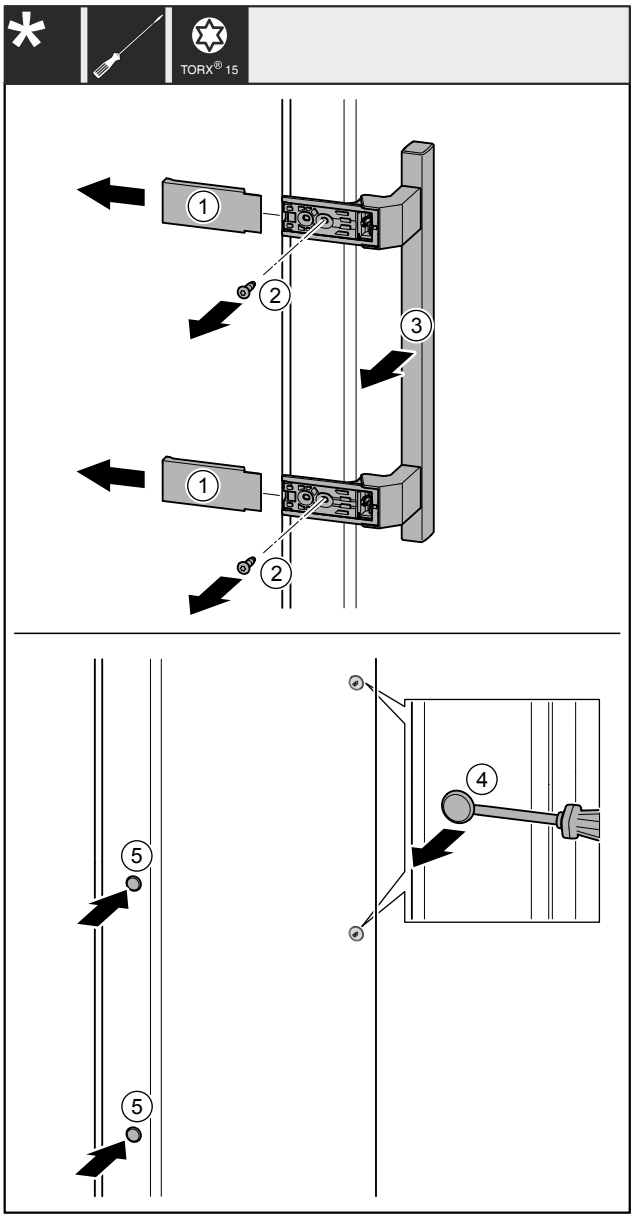


Fig. 28

- ▶ Abdeckungen *Fig. 28 (1)* abziehen.
- ▶ Schrauben *Fig. 28 (2)* mit Schraubendreher herausdrehen.
- ▶ Griff *Fig. 28 (3)* abnehmen.
- ▶ Seitlichen Stopfen *Fig. 28 (4)* vorsichtig mit einem Schlitzschraubendreher anheben und herausziehen.
- ▶ Stopfen *Fig. 28 (5)* auf der anderen Seite wieder einsetzen.

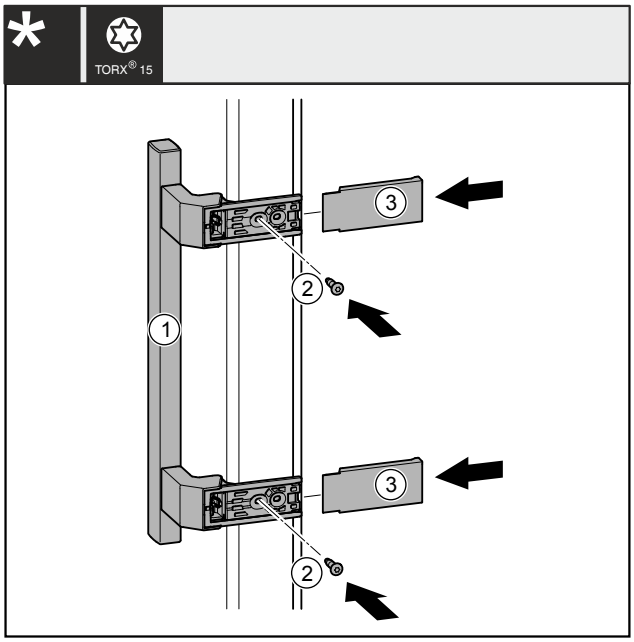


Fig. 29

▶ Griff *Fig. 29 (1)* auf der Gegenseite ansetzen.
▷ Die Schraublöcher müssen genau übereinander liegen.
▶ Schrauben *Fig. 29 (2)* mit Schraubendreher festschrauben.
▶ Abdeckungen *Fig. 29 (3)* seitlich ansetzen und aufschieben, so dass sie einrasten.
▷ Abdeckungen sind montiert.

3.7.9 Tür unten montieren

Für Geräte ohne Schließdämpfer:

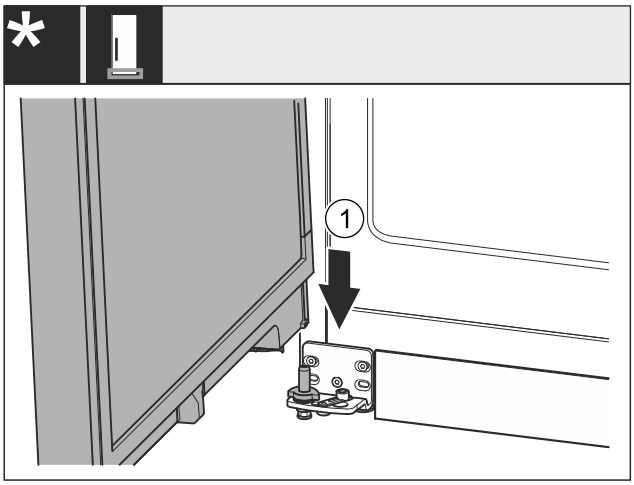


Fig. 30

▶ Tür von oben auf den unteren Lagerbolzen *Fig. 30 (1)* aufsetzen.

3.7.10 Tür oben montieren

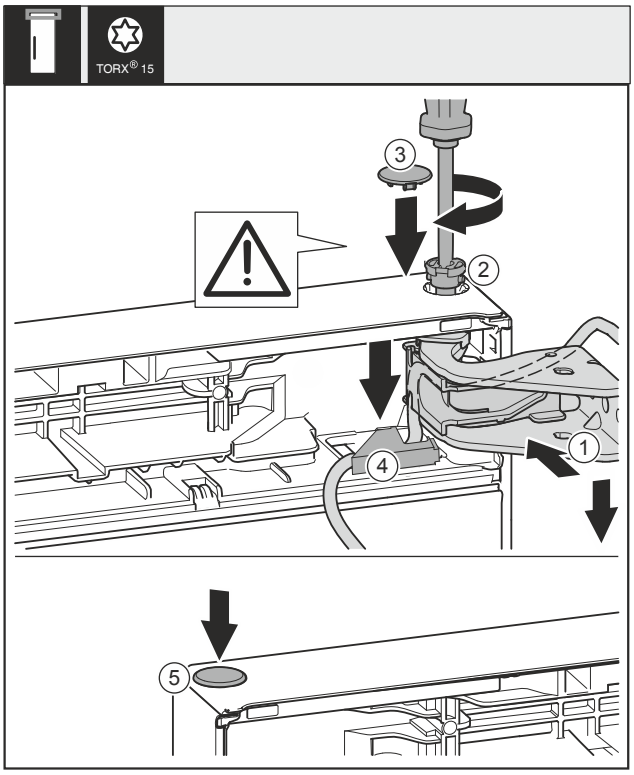


Fig. 31

▶ Tür oben zur Öffnung im Lagerbock *Fig. 31 (1)* ausrichten.
▶ Bolzen *Fig. 31 (2)* einsetzen und mit Schraubendreher festschrauben.
▶ Sicherungsabdeckung zur Sicherung der Tür montieren: Sicherungsabdeckung *Fig. 31 (3)* einsetzen und kontrollieren ob sie auf der Tür aufliegt. Ansonsten Bolzen vollständig einsetzen.

ACHTUNG
Kabelquetschung!

▶ Die Markierung auf des Kabels muss mittig im Halter sitzen. Die Lasche mit der längeren Öffnung muss nach vorne zeigen.

▶ Abdeckung *Fig. 31 (4)* einsetzen und nach unten drücken bis sie einrastet.
▶ Stopfen *Fig. 31 (5)* einsetzen.

3.7.11 Kabelverbindung montieren

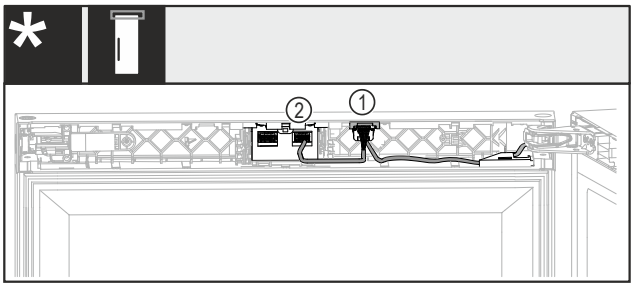


Fig. 32 Ohne Schloss oder mit mechanischem Schloss

▶ Stecker mit beiden Kabeln *Fig. 32 (1)* in die Führung einschieben.
▶ Stecker mit einem Kabel *Fig. 32 (2)* im rechten Nest einrasten.

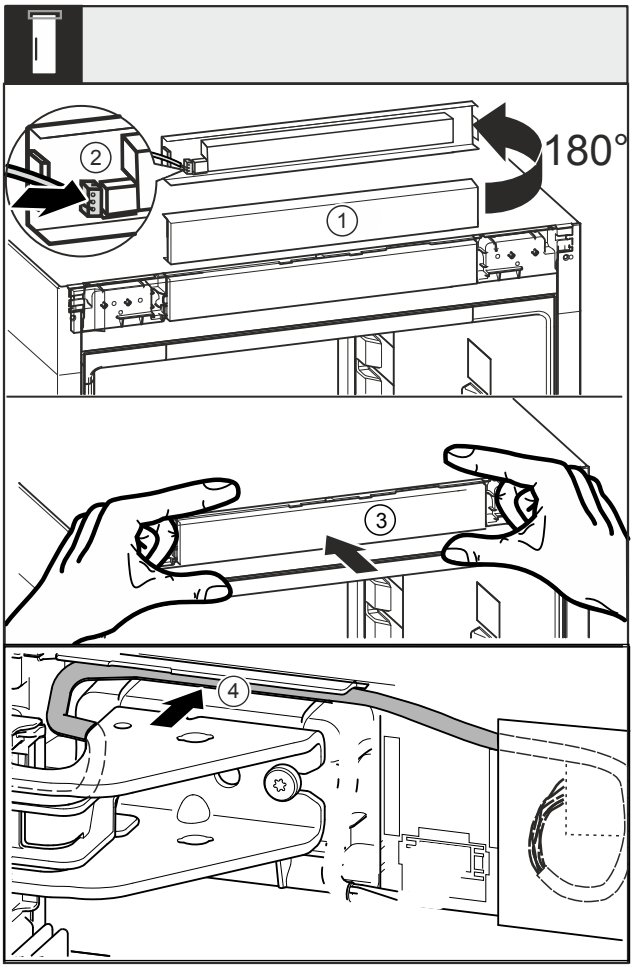


Fig. 33

- ▶ Blende *Fig. 33 (1)* um 180° nach oben drehen.
- ▶ Stecker *Fig. 33 (2)* an der Bedienteilblende einrasten.
- ▶ Blende *Fig. 33 (3)* wieder am Gerät einrasten.
- ▶ Kabel vorsichtig in der Führung *Fig. 33 (4)* über dem oberen Lagerbock verlegen.
- ▶ Restliche Kabellänge bei Bedarf als Schlaufe verlegen.

3.7.12 Tür ausrichten

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch herausfallende Tür!
Sind die Lagerteile nicht fest genug angeschraubt, kann die Tür herausfallen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. Außerdem schließt die Tür evtl. nicht, so dass das Gerät nicht richtig kühlt.

- ▶ Die Lagerböcke fest mit 4 Nm anschrauben.
- ▶ Alle Schrauben kontrollieren und ggf. nachziehen.

- ▶ Die Tür evtl. über die beiden Langlöcher im Lagerbock unten fluchtend zum Gerätegehäuse ausrichten. Dazu die mittlere Schraube im Lagerbock unten mit dem beiliegenden T20-Werkzeug herausschrauben. Die restlichen Schrauben mit dem T20-Werkzeug oder mit einem Schraubendreher T20 etwas lösen und über die Langlöcher ausrichten.
- ▶ Tür abstützen: Stellfuß mit Gabelschlüssel SW10 am Lagerbock unten herausdrehen, bis er auf dem Boden aufliegt, dann 90° weiter drehen.

3.7.13 Abdeckungen anbringen

Für Geräte mit Schloss:

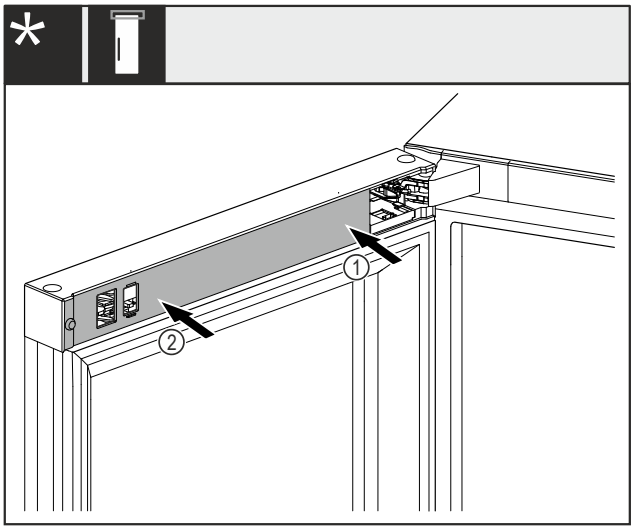


Fig. 34

Die Tür ist um 90° geöffnet.

- ▶ Abdeckung *Fig. 34 (1)* zuerst an der Lagerbockseite aufsetzen und einrasten.
- ▶ Abdeckung *Fig. 34 (2)* an der Aussenseite aufsetzen und einrasten.

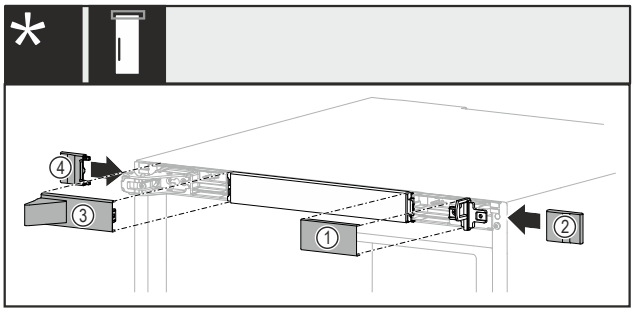


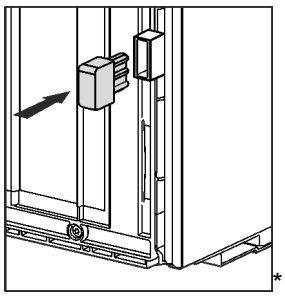
Fig. 35

- ▶ Abdeckungen in die angezeigte Reihenfolge aufsetzen.

3.8 Wandabstandshalter montieren*

Mit Wandabstandshalter erzielt Ihr Gerät den deklarierten Energieverbrauch und es bildet sich kein Kondenswasser bei hoher Umgebungsfeuchte. Das Gerät ist ohne Verwendung der Wandabstandshalter voll funktionsfähig, hat aber einen geringfügig höheren Energieverbrauch.

Wenn Sie die Wandabstandshalter einsetzen, dann vergrößert sich die Gerätetiefe um ca. 15 mm.*



*

- ▶ Gerät mit beiliegenden Wandabstandshaltern: Wandabstandshalter auf der Rückseite des Geräts links und rechts unten einsetzen.

3.9 Gerät aufstellen

VORSICHT
Verletzungsgefahr durch schweres Gerät!
▶ Gerät mit zwei Personen zu seinem Aufstellungsort transportieren.

VORSICHT
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
Die Tür kann an der Wand anschlagen und dadurch beschädigt werden. Bei Glastüren kann das beschädigte Glas zu Verletzungen führen!
▶ Tür vor dem Anschlagen an der Wand schützen. Türstopper, z.B. Filzstopper, an der Wand anbringen.
▶ Ein Öffnungsbegrenzer der Tür auf 90° kann über den Kundendienst nachbestellt werden.

WARNUNG
Brandgefahr durch Kurzschluss!
▶ Wenn Sie das Gerät aufstellen: Netzanschlussleitung nicht knicken, einklemmen oder beschädigen.
▶ Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.

WARNUNG
Brand- und Beschädigungsgefahr!
▶ Wärmeabgebende Geräte, z. B. Mikrowellengerät, Toaster usw. nicht auf das Gerät stellen!

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen eingehalten sind:
❑ Das Gerät ausschließlich in unbeladenem Zustand verschieben.
❑ Das Gerät ausschließlich mit Hilfe aufstellen.

▶ Netzanschlussleitung aus dem Beipack nehmen.
▶ Kaltgerätebuchse der Netzanschlussleitung vollständig in den Gerätestecker auf der Rückseite des Geräts einstecken. Auf festen Sitz der Kaltgerätebuchse achten.
▶ Netzstecker bei Bedarf mithilfe einer Schnur zur frei zugänglichen Steckdose verlegen.

3.10 Gerät ausrichten

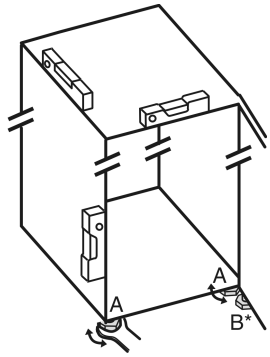


Fig. 36

▶ Stellfüße *Fig. 36 (A)* mit beiliegendem Gabelschlüssel und mit Hilfe einer Wasserwaage herausdrehen, bis das Gerät fest und ebenstehend ausgerichtet ist.
▷ Gerät ist ausgerichtet.

VORSICHT
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch Kippen des Geräts!
Wenn der Stellfuß **B** am unteren Lagerbock nicht richtig auf dem Boden aufliegt, kann das Gerät kippen. Das kann zu Sachschaden und Verletzungen führen.
▶ Stellfuß **B** am Lagerbock nach Anweisung herausdrehen.

▶ Stellfuß *Fig. 36 (B)* am Lagerbock mit beiliegendem Gabelschlüssel herausdrehen, bis er auf dem Boden aufliegt.
▶ Stellfuß *Fig. 36 (B)* maximal um 90° weiter drehen, um eine Beschädigung der Tür zu vermeiden.
▷ Gerät ist gegen Kippen gesichert.

3.11 Gerät in eine Küchenzeile integrieren

Sie können das Gerät in eine Küchenzeile integrieren. Beachten Sie dabei folgende Aufstellbedingungen:
- Wenn Sie einen Aufsatzschrank über dem Gerät montieren, müssen Sie einen Lüftungsquerschnitt mit der entsprechenden Tiefe auf der Rückseite des Aufsatzschranks berücksichtigen.
- Wenn Sie das Gerät mit den Scharnieren neben einer Wand aufstellen, müssen Sie den Abstand zur Geräteseite berücksichtigen.
- Um ein vollständiges Öffnen der Tür zu gewährleisten, muss das Gerät um die Frontdicke herausragen. Je nach Nischentiefe kann das Gerät weiter herausragen.

WARNUNG
Brandgefahr durch Kurzschluss!
▶ Wenn Sie das Gerät aufstellen: Netzanschlussleitung nicht knicken, einklemmen oder beschädigen.
▶ Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
❑ Steckdose ist leicht zugänglich und liegt nicht hinter dem Gerät.
❑ Belüftungsanforderungen sind eingehalten. (siehe 3.3 Belüftungsanforderungen)
❑ Anschlussmaße sind berücksichtigt. (siehe 3.13 Gerät an Stromversorgung anschließen)
❑ Wandabstandshalter sind montiert.*

3.11.1 Nischenmaße für Geräte mit Hebelgriff

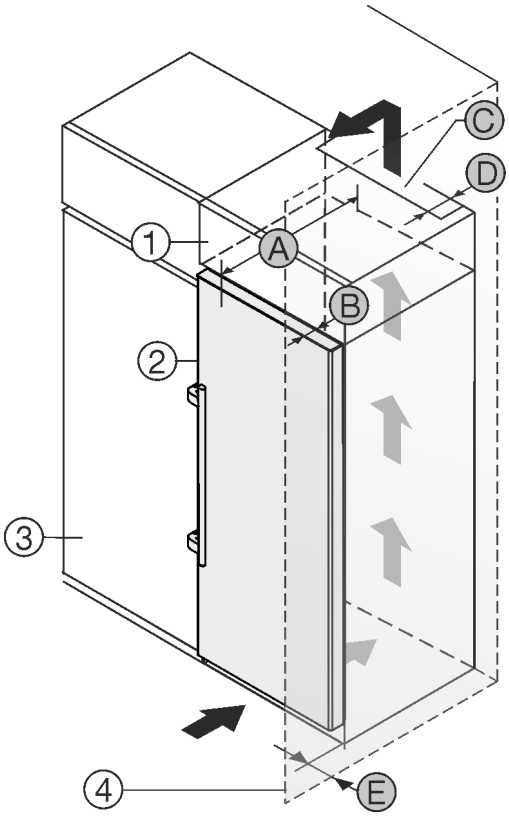


Fig. 37

(1) Aufsatzschrank
(2) Gerät
(3) Küchenschrank
(4) Wand
(A) Gerätetiefe
(B) Türtiefe
(C) Lüftungsquerschnitt
(D) Abstand Geräterückseite
(E) Abstand zur Geräteseite

Geräte mit Hebelgriff und Glasfront / Steinfront:	
A	682 mm[x]
B	82 mm
C	mind. 300 cm²
D	mind. 50 mm
E	mind. 57 mm

[x] Bei Geräten mit Wandabstandshaltern vergrößert sich das Maß um 15 mm.*

3.12 Nach dem Aufstellen

▶ Alle Transportsicherungsteile im Innenraum entfernen.

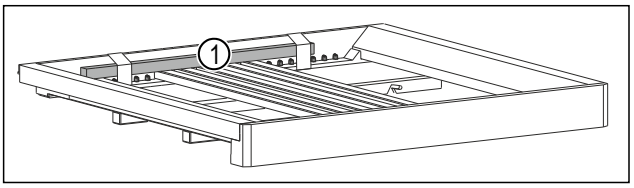


*Fig. 38 **

▶ Holzstab *Fig. 38 (1)* entfernen.*

ACHTUNG
Sachbeschädigung durch spitze oder scharfe Gegenstände!
Wenn Sie spitze oder scharfe Gegenstände beim Entfernen von Verpackungsmaterial verwenden, können Sie das Gerät beschädigen.
▶ Keine spitzen oder scharfen Gegenstände zum Entfernen von Verpackungsmaterial verwenden.
▶ Schutzfolien im Innenraum entfernen: Folie flach entlang des Bauteils abziehen, um die Haftungskraft der Folie zu minimieren.
▶ Gerät reinigen. (siehe 10.2 Gerät reinigen)
▶ Typ (Modell, Nummer), Gerätebezeichnung, Geräte-/Seriennummer, Kaufdatum und Händleranschrift notieren.

3.13 Gerät an Stromversorgung anschließen

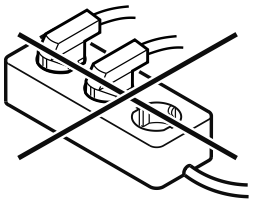
WARNUNG
Stromschlaggefahr und Verletzungsgefahr durch beschädigtes Gerät oder beschädigte Netzanschlussleitung!
Lebensgefahr und Schnittverletzungen. Wenn das Gerät oder die Netzanschlussleitung beim Transport beschädigt wurden, dann können Sie einen tödlichen Stromschlag erhalten. Sie können sich außerdem an beschädigten Teilen des Gerätegehäuses schneiden.
▶ Gerät und Netzanschlussleitung nach Transport auf Beschädigungen prüfen.
▶ Gerät auf keinen Fall in Betrieb nehmen, wenn Gerät oder Netzanschlussleitung beschädigt sind.
▶ Kundenservice kontaktieren.

Sie schließen Ihr Gerät mithilfe der separat gelieferten Netzanschlussleitung an das Stromnetz an. Die Netzanschlussleitung hat an einem Ende eine Kaltgerätebuchse und am anderen Ende einen Netzstecker.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
- Gerät und Netzanschlussleitung sind unbeschädigt.
- Gerät ist vorschriftsmäßig aufgestellt. (siehe 3.8 Wandabstandshalter montieren*)
- Anforderungen an den elektrischen Anschluss sind eingehalten.
- Maße für den vorschriftsmäßigen Anschluss sind bekannt und eingehalten.
- Netzspannung und Frequenz entsprechen den Angaben auf dem Typenschild.
- Steckdose ist vorschriftsmäßig geerdet und elektrisch abgesichert.
- Auslösestrom der Sicherung liegt zwischen 10 A und 16 A.
- Steckdose ist leicht zugänglich und liegt nicht hinter dem Gerät.

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch unsachgemäßen Betrieb!
Beschädigung der elektrischen Komponenten des Geräts.
▶ Ausschließlich mitgelieferte Netzanschlussleitung verwenden.

WARNUNG
Brandgefahr durch unsachgemäßes Anschließen!
Verbrennungen.
Beschädigungen am Gerät.
▶ Keine Verlängerungskabel verwenden.
▶ Keine Verteilerleisten verwenden.



ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch unsachgemäßes Anschließen!
Beschädigungen am Gerät.
▶ Gerät nicht an Inselwechselrichtern, wie z.B. Solarstromanlagen und Benzingeneratoren, anschließen.

▶ Netzstecker der Netzanschlussleitung an die Spannungsversorgung anschließen. Auf festen Sitz des Netzsteckers in der Steckdose achten.
▷ Standby-Symbol erscheint im Display.
▷ Wenn innerhalb von 60 Sekunden keine Aktion erfolgt: Standby-Symbol verblasst oder verschwindet.
▷ Gerät ist angeschlossen. Erstinbetriebnahme siehe folgende Kapitel oder Gebrauchsanweisung.

3.14 Verpackung entsorgen

WARNUNG
Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial und Folien!
▶ Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.

Die Verpackung ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt:
- Wellpappe/Pappe
- Teile aus geschäumtem Polystyrol
- Folien und Beutel aus Polyethylen
- Umreifungsbänder aus Polypropylen
- genagelter Holzrahmen mit Scheibe aus Polyethylen*

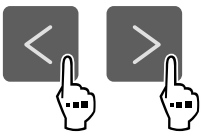
▶ Das Verpackungsmaterial zu einer offiziellen Sammelstelle bringen.

4 Funktionsweise des Touch-Displays

Sie bedienen Ihr Gerät mit dem Touch-Display. Mit dem Touch-Display (im Weiteren Display genannt) wählen Sie Gerätefunktionen durch Tippen aus. Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.

4.1 Navigation und Symbolerklärung

In den Abbildungen werden verschiedene Symbole zur Navigation mit dem Display verwendet. Folgende Tabelle beschreibt diese Symbole.

Symbol	Beschreibung
	**Navigationspfeil vorwärts drücken:** Im Menü eins weiter navigieren.
	**Navigationspfeil rückwärts drücken:** Im Menü eins zurückspringen.
	**Navigationspfeil rückwärts 3 Sekunden lang drücken:** Im Hauptmenü oder vom Einstellungsmenü zur Statusanzeige zurückspringen.
	**Navigationspfeil mehrmals nacheinander drücken:** Im Menü bis zur gewünschten Funktion navigieren.
	**Bestätigungssymbol drücken:** Funktion aktivieren/deaktivieren. Untermenü öffnen.
	**Bestätigungssymbol in Verbindung mit dem Zurück-Symbol drücken:** Eine Menüebene zurückspringen.
	**Pfeil mit Uhr:** Es dauert mehr als 10 Sekunden, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	**Pfeil mit Zeitangabe:** Es dauert die angegebene Zeit, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	**Symbol "Einstellungsmenü" öffnen:** Zum Einstellungsmenü navigieren und Einstellungsmenü öffnen. Wenn notwendig: Im Einstellungsmenü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 4.2.1 Einstellungsmenü öffnen)
	**Symbol "Erweitertes Menü" öffnen:** Zum Erweiterten Menü navigieren und Erweitertes Menü öffnen. Wenn notwendig: Im Erweiterten Menü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 4.2.2 Erweitertes Menü öffnen)
Keine Aktion innerhalb von 10 Sekunden	Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.
Tür öffnen und wieder schließen	Wenn Sie die Tür öffnen und sofort wieder schließen, springt die Anzeige direkt zur Statusanzeige zurück.

Anmerkung: Abbildungen des Displays werden mit englischen Begriffen dargestellt.

4.2 Menüs

Die Gerätefunktionen sind auf verschiedene Menüs verteilt.

* Je nach Modell und Ausstattung

Menü	Beschreibung
Hauptmenü	Wenn Sie das Gerät einschalten, dann befinden Sie sich automatisch im Hauptmenü. Von hier aus navigieren Sie zu den wichtigsten Gerätefunktionen, zum Einstellungsmenü und zum Erweiterten Menü.
 Einstellungsmenü	Das Einstellungsmenü enthält weitere Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts. (siehe 4.2.1 Einstellungsmenü öffnen)
 Erweitertes Menü	Das Erweiterte Menü enthält spezielle Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts. Der Zugang zum Erweiterten Menü ist durch den Zahlencode **1 5 1** geschützt. (siehe 4.2.2 Erweitertes Menü öffnen)

4.2.1 Einstellungsmenü öffnen

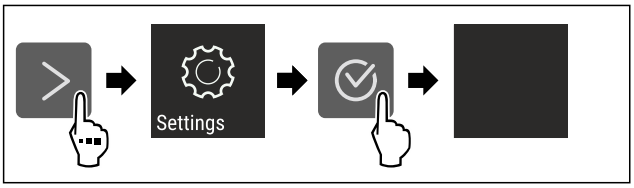


Fig. 39 Beispielhafte Darstellung

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Einstellungsmenü ist geöffnet.
▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

4.2.2 Erweitertes Menü öffnen

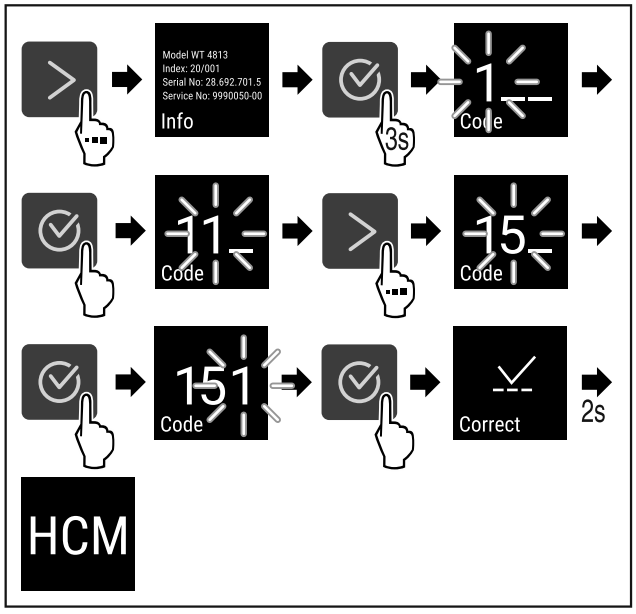


*Fig. 40 Zugang mit Zahlencode **151***

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Erweitertes Menü ist geöffnet.
▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

4.3 Ruhemodus

Wenn Sie das Display 1 Minute nicht berühren, dann wechselt das Display in den Ruhemodus. Im Ruhemodus ist die Anzeigehelligkeit gedimmt.

4.3.1 Ruhemodus beenden

▶ Beliebige Navigationstaste drücken.
▷ Ruhemodus ist beendet.

5 Inbetriebnahme

5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme)

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Gerät ist entsprechend Montageanweisung aufgestellt und angeschlossen.
- ❑ Alle Klebestreifen, Klebe- und Schutzfolien sowie Transportsicherungen im und am Gerät sind entfernt.
- ❑ Alle Werbeeinleger aus den Schubfächern sind entnommen.
- ❑ Funktionsweise des Touch-Displays ist bekannt. (siehe 4 Funktionsweise des Touch-Displays)

Gerät über das Touch-Display einschalten:

▶ Wenn das Display im Ruhemodus ist: Bestätigungssymbol drücken.
▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

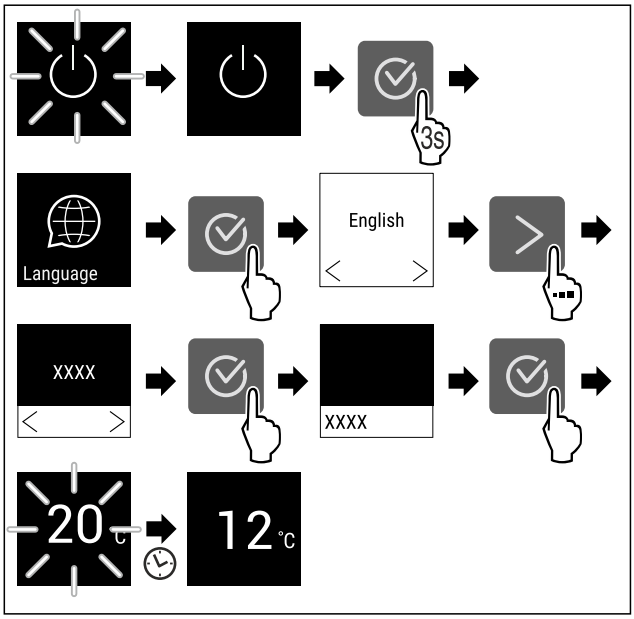


Fig. 41 Beispielhafte Darstellung

▷ Statusanzeige erscheint. (siehe 8.1 Bedien- und Anzeigeelemente)
▷ Gerät kühlt auf die werksseitig eingestellte Zieltemperatur.
▷ Gerät startet im Demomodus (Statusanzeige mit DEMO erscheint): Wenn das Gerät im Demomodus startet, dann können Sie den Demomodus innerhalb der nächsten 5 Minuten deaktivieren. (siehe 8.2.17 Demomodus)

Weitere Informationen:

- SmartDevice in Betrieb nehmen. (siehe 2.3 SmartDevice) und (siehe 8.2.13 WLAN)

Hinweis
Sie erhalten Zubehör im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter go.liebherr.com/47wtc4.

6 Lagerung

6.1 Hinweise zur Lagerung

WARNUNG
Brandgefahr durch elektrische Geräte!
Wenn Sie elektrische Geräte im Lebensmittelbereich Ihres Geräts verwenden, dann können diese einen Brand verursachen.
▶ Keine elektrischen Geräte im Lebensmittelbereich des Geräts verwenden, sofern sie nicht vom Hersteller empfohlen sind.

Hinweis
Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.
▶ Luftschlitze immer freihalten.

Folgende Vorgaben zur Lagerung beachten:
- Flüssigkeiten in geschlossenen Behältern aufbewahren.
- Abstellflächen je nach benötigter Höhe versetzen.
- Maximale Beladung beachten. (siehe 11.1 Technische Daten)

6.2 Einlagerungsskizzen

6.2.1 WP.. 4652

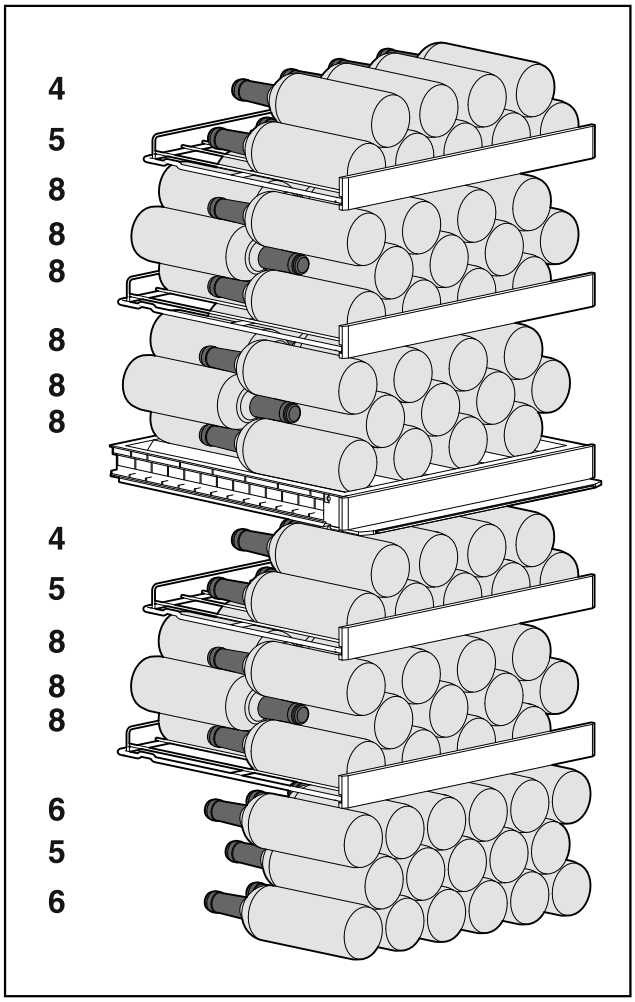


Fig. 42 Total 107 Flaschen (für 0,75 l Bordeauxflaschen)

6.2.2 WP.. 5252 / W5250

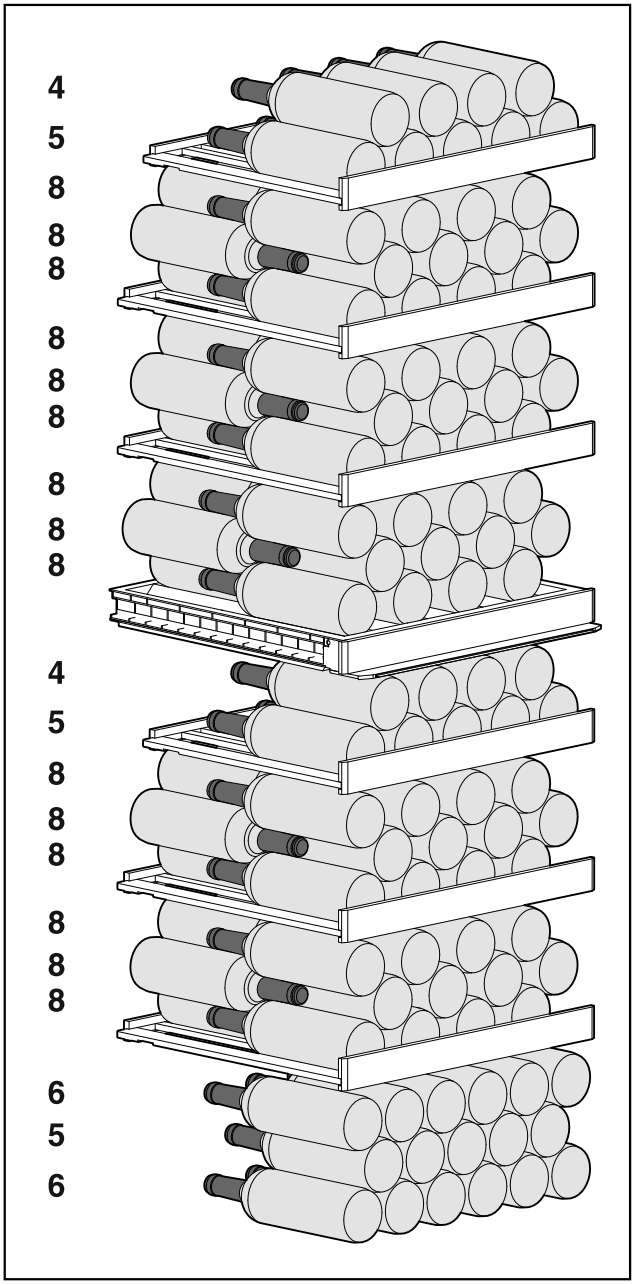


Fig. 43 Total 155 Flaschen (für 0,75 l Bordeauxflaschen)

7 Energie sparen

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten. Lüftungsöffnungen bzw. -gitter nicht abdecken.
- Gerät weder im Bereich direkter Sonneneinstrahlung noch neben einer Heizung oder dergleichen aufstellen.
- Wenn Sie das Gerät direkt neben einem Backofen aufstellen, kann sich der Energieverbrauch geringfügig erhöhen. Dies ist abhängig von der Nutzungsdauer und Nutzungsintensität des Backofens.
- Der Energieverbrauch ist abhängig von den Aufstellbedingungen z.B. der Umgebungstemperatur . Bei einer wärmeren Umgebungstemperatur kann sich der Energieverbrauch erhöhen.
- Gerät möglichst kurz öffnen.
- Je niedriger die Temperatur eingestellt wird, desto höher ist der Energieverbrauch.

8 Bedienung

8.1 Bedien- und Anzeigeelemente

Das Display ermöglicht einen schnellen Überblick über den aktuellen Gerätezustand, die Temperatureinstellung, den Zustand von Funktionen und Einstellungen sowie Alarm- und Fehlermeldungen.

Die Bedienung erfolgt durch Navigationspfeile und Bestätigungs-Symbol.

Es können Funktionen aktiviert oder deaktiviert und Einstellungswerte verändert werden.



*Fig. 44 Display**

(1) Statusanzeige

(2) Navigationspfeil rückwärts

(3) Navigationspfeil vorwärts

(4) Bestätigen

8.1.1 Status-Anzeige

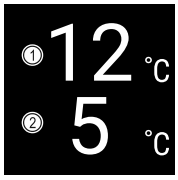


*Fig. 45 Status-Anzeige**

(1) Temperatur obere Zone **(2)** Temperatur untere Zone

Die Status-Anzeige zeigt die Temperatur an und ist die Ausgangsanzeige. Von dort aus erfolgt die Navigation zu den Funktionen und Einstellungen. Die Status-Anzeige kann unterschiedliche Anzeigesymbole darstellen.

8.1.2 Anzeigesymbole

Die Anzeigesymbole geben Auskunft über den aktuellen Gerätezustand.

Symbol	Gerätezustand
	**Standby** Gerät ist ausgeschaltet.
	**Pulsierendes Standby-Symbol** Gerät fährt hoch.
	**Pulsierende Temperatur** Zieltemperatur noch nicht erreicht. Gerät kühlt auf die eingestellte Temperatur.
	**Temperaturanzeige**
	**Eco-Symbol** Gerät ist im Energiesparmodus.
	**EcoPlus-Symbol** Gerät ist im Energiesparmodus Plus.
	**D in der Anzeige** Gerät ist im DemoMode.
	**Blinkendes Symbol** Ein Fehler ist noch aktiv.
	**Fehlersymbol** Gerät ist im Fehlerzustand.
	**Weißer Balken unten** Untermenü
	**Weißer Hintergrund** Voreinstellung, aktive Einstellung oder aktiver Wert
	**Zunehmender Balken** Taste 3 Sekunden drücken, um Einstellung zu aktivieren.
	**Abnehmender Balken** Taste 3 Sekunden drücken, um Einstellung zu deaktivieren.

Symbole der Status-Anzeige

8.1.3 Akustische Signale

Ein Signal ertönt in folgenden Fällen:

- Wenn eine Funktion oder ein Wert bestätigt wird.
- Wenn eine Funktion oder ein Wert entweder nicht aktiviert oder deaktiviert werden kann.
- Sobald ein Fehler auftritt.
- Bei einer Alarmmeldung.

Die Alarmtöne lassen sich im Kundenmenü ein- und ausschalten.

8.2 Gerätefunktionen

8.2.1 Hinweise zu den Gerätefunktionen

Die Gerätefunktionen sind werksseitig so eingestellt, dass Ihr Gerät voll funktionsfähig ist.

Bevor Sie die Gerätefunktionen verändern, aktivieren oder deaktivieren, stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Sie haben die Beschreibungen zur Funktionsweise des Displays gelesen und verstanden. (siehe 4 Funktionsweise des Touch-Displays)
- ❑ Sie haben sich mit den Bedien- und Anzeigeelementen Ihres Geräts vertraut gemacht. (siehe 8.1 Bedien- und Anzeigeelemente)

8.2.2 Gerät ein- und ausschalten

Diese Einstellung ermöglicht, das gesamte Gerät ein- und auszuschalten.

Gerät einschalten

Ohne aktivierten DemoMode:

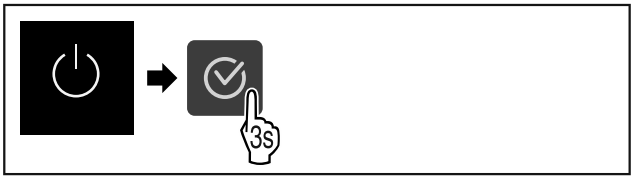


Fig. 46

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

Mit aktiviertem DemoMode:

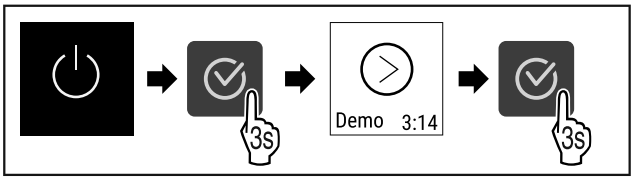


Fig. 47

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

Hinweis
DemoMode vor Ablauf des Countdowns deaktivieren.

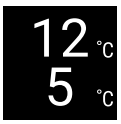


*Fig. 48 **

▷ Die Temperaturanzeige erscheint im Display.

Gerät ausschalten



Fig. 49

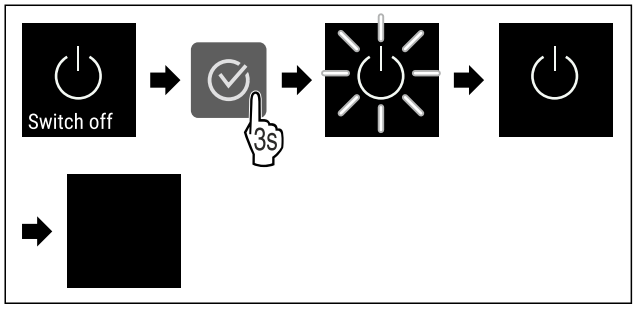


Fig. 50

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

▷ Display zeigt Standby-Symbol an.

▷ Display schaltet sich nach ungefähr 10 Minuten aus.

8.2.3 Temperatur

Die Temperatur ist abhängig von folgenden Faktoren:

- der Häufigkeit des Türöffnens
- der Dauer des Türöffnens
- der Raumtemperatur des Aufstellorts
- der Art, Temperatur und Menge des Kühlgutes

Temperatur einstellen

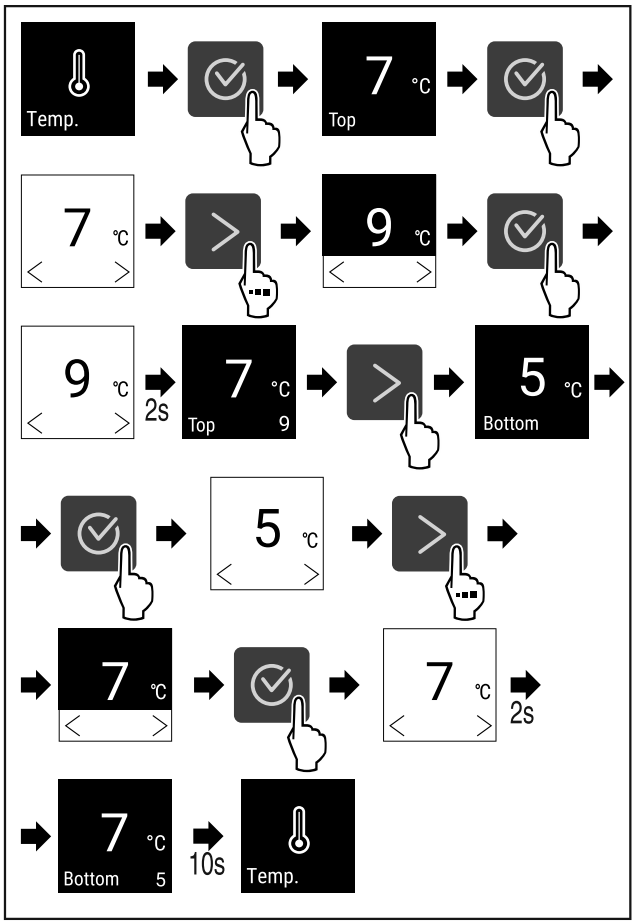


*Fig. 51 Temperaturwechsel von 7 °C auf 9 °C und 5 °C auf 7 °C**

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

▷ Temperatur ist eingestellt.

8.2.4 Beleuchtungsintensität

Diese Einstellung ermöglicht die stufenweise Einstellung der Innenraumhelligkeit.

Folgende Helligkeitsstufen können eingestellt werden:

- Aus
- 20%
- 40%
- 60%
- 80%
- 100% (Voreinstellung)

Beleuchtungsintensität einstellen

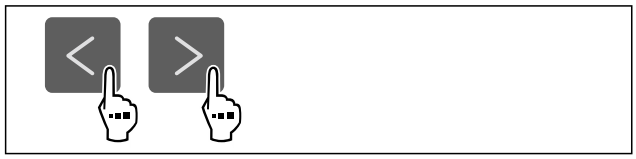


Fig. 52

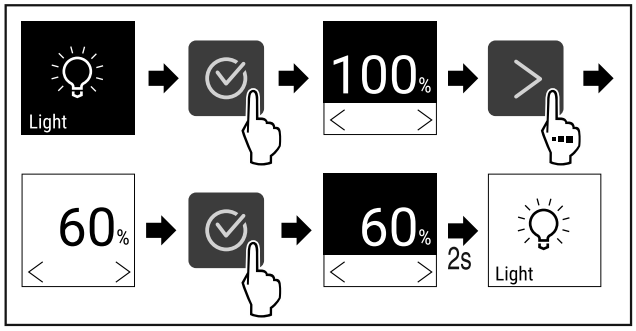


Fig. 53

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Die Beleuchtungsintensität nimmt entsprechend zu oder ab.

8.2.5 HumiditySelect

Mit dieser Funktion stellen Sie die Luftfeuchtigkeit im Innenraum Ihres Geräts ein. Wenn Sie die richtige Luftfeuchtigkeit einstellen, wirkt sich diese bei Langzeitlagerung positiv auf die Struktur der Korken aus und verhindert deren Austrocknen.

Hinweis
Die Häufigkeit und Dauer des Türöffnens beeinflussen die Luftfeuchtigkeit im Gerät.

Sie können zwischen zwei Luftfeuchtigkeitseinstellungen wählen:

Funktion HumiditySelect	Temperatureinstellung am Gerät	Anwendung/Energieverbrauch
Standard (voreingestellt)	10-12 °C	durchschnittliche Luftfeuchtigkeit in der Umgebung zwischen 50-80 % niedriger Energieverbrauch des Geräts
Hoch	10-12 °C	durchschnittliche Luftfeuchtigkeit in der Umgebung < 50 % Energieverbrauch des Geräts steigt

Luftfeuchtigkeit im Gerät erhöhen



Fig. 54

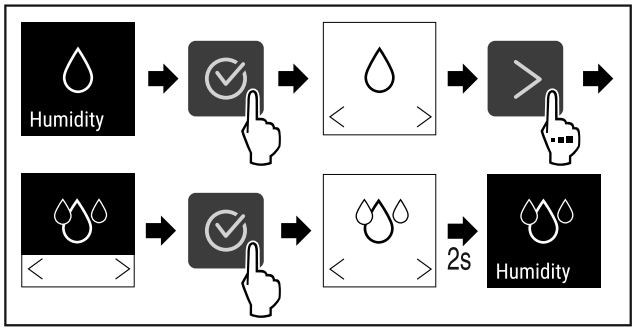


Fig. 55

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Luftfeuchtigkeit im Gerät nimmt zu.

Luftfeuchtigkeit im Gerät auf Standard einstellen

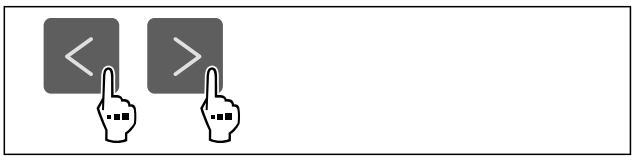


Fig. 56

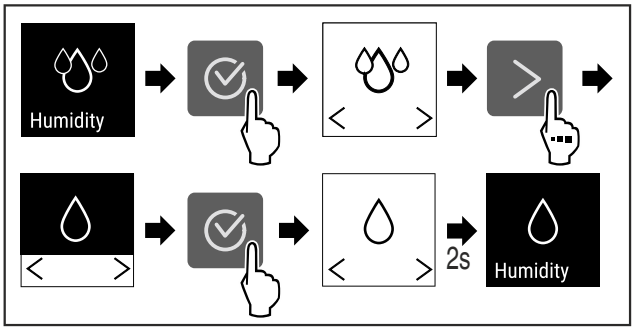


Fig. 57

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Luftfeuchtigkeit im Gerät nimmt ab.

8.2.6 SabbathMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den SabbathMode. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden einige elektronische Funktionen abgeschaltet. Dadurch erfüllt Ihr Gerät die religiösen Anforderungen an jüdischen Feiertagen wie z. B. an Sabbat und entspricht der STAR-K Kosher-Zertifizierung.

Gerätezustand bei aktivem SabbathMode
Die Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.
Alle Funktionen im Display außer die **Funktion SabbathMode deaktivieren** sind gesperrt.
Aktive Funktionen bleiben aktiv.
Das Display bleibt hell, wenn Sie die Tür schließen.
Die Innenbeleuchtung ist deaktiviert.
Erinnerungen werden nicht ausgeführt. Das eingestellte Zeitintervall wird angehalten.
Erinnerungen und Warnungen werden nicht angezeigt.
Es gibt keinen Türalarm.
Es gibt keinen Temperaturalarm.

Gerätezustand bei aktivem SabbathMode
Nach einem Stromausfall kehrt das Gerät in den SabbathMode zurück.

Gerätezustand

Hinweis
Dieses Gerät hat die Zertifizierung des Instituts „Institute for Science and Halacha“. (www.machonhalacha.co.il)

Eine Liste über die STAR-K zertifizierten Geräte finden Sie unter www.star-k.org/appliances.

SabbathMode aktivieren



Fig. 58

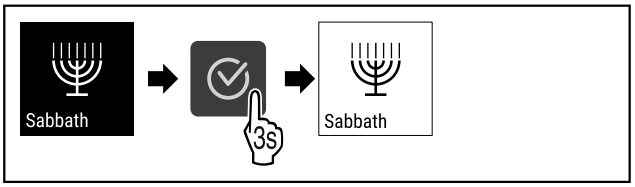


Fig. 59

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ SabbathMode ist aktiviert.
▷ Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.

SabbathMode deaktivieren

Der SabbathMode wird nach 80 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können den SabbathMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

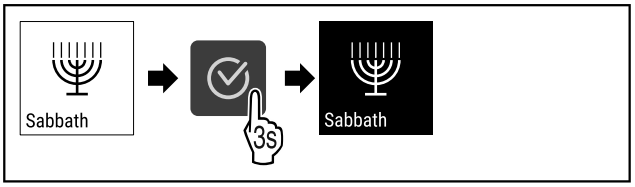


Fig. 60

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ SabbathMode ist deaktiviert.

8.2.7 Displaysperre

Diese Einstellung vermeidet die versehentliche Bedienung des Geräts.

Anwendung:

- Unbeabsichtigte Änderung von Einstellungen und Funktionen vermeiden.
- Unbeabsichtigtes Ausschalten des Geräts vermeiden.
- Unbeabsichtigte Temperatureinstellung vermeiden.

Displaysperre aktivieren



Fig. 61

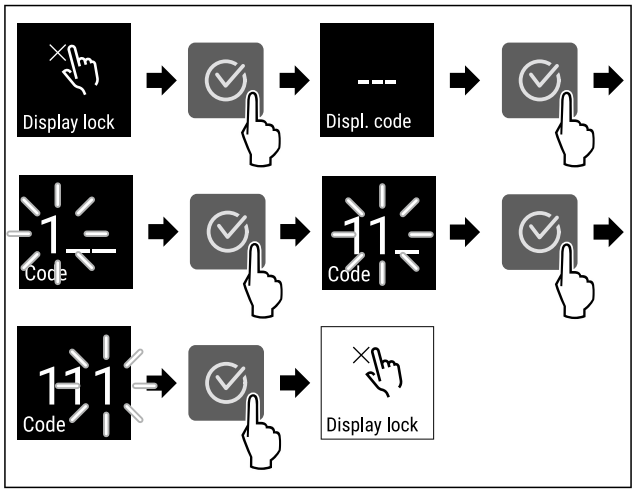


*Fig. 62 Beispiel verwendet den voreingestellten Display-Code **1 1 1**.*

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Die Displaysperre ist aktiviert.
▷ Die Statusanzeige erscheint.

Displaysperre kurzzeitig entsperren

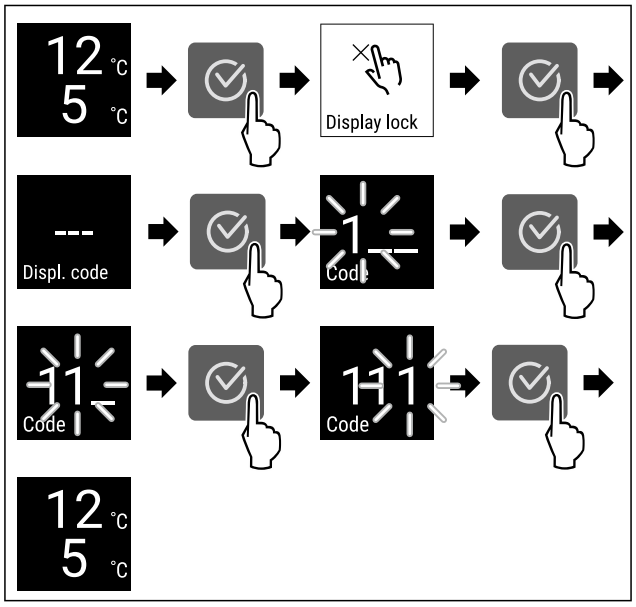


*Fig. 63 **

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Die Displaysperre ist deaktiviert.
▷ Die Statusanzeige erscheint.

Displaysperre deaktivieren

▶ Handlungsschritte (siehe Displaysperre kurzzeitig entsperren) durchführen.



Fig. 64

** Je nach Modell und Ausstattung

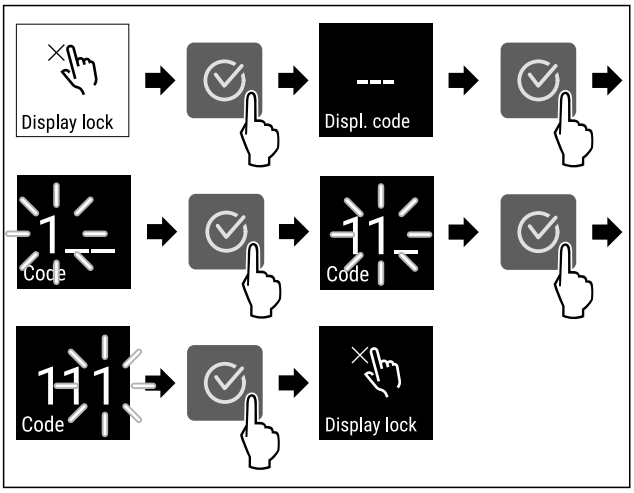


Fig. 65

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Die Displaysperre ist deaktiviert.
▷ Die Statusanzeige erscheint.

8.2.8 Display-PIN

Mit dieser Funktion ändern Sie den Display-PIN. Der Display-PIN ist bei Auslieferung auf 1 1 1 eingestellt. Wenn Sie den Display-PIN vergessen haben, können Sie den Display-PIN zurücksetzen, indem Sie das Gerät auf Werkseinstellung zurücksetzen. (siehe 8.2.18 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

Display-PIN ändern



Fig. 66

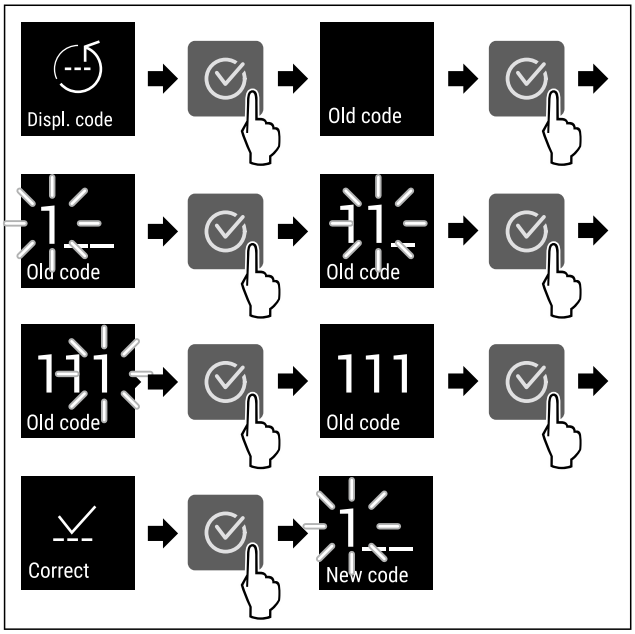


Fig. 67 Beispielhafte Darstellung: Display-PIN von Werkseinstellung 1 1 1 zu 2 3 4 ändern

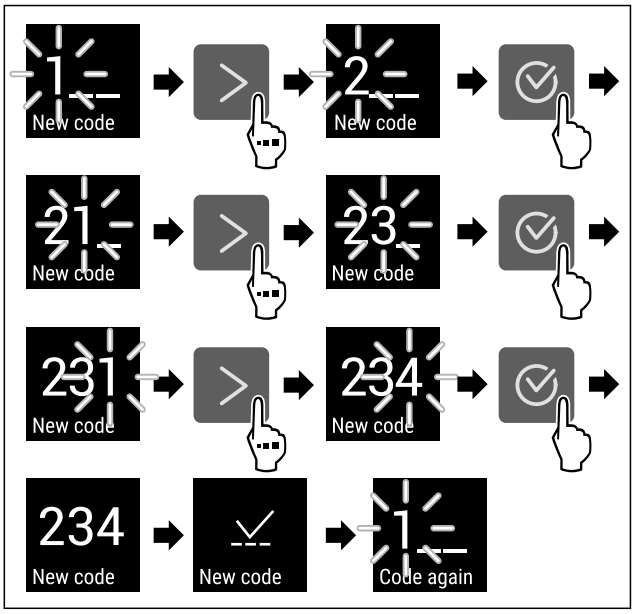


Fig. 67 Beispielhafte Darstellung: Display-PIN von Werkseinstellung 1 1 1 zu 2 3 4 ändern

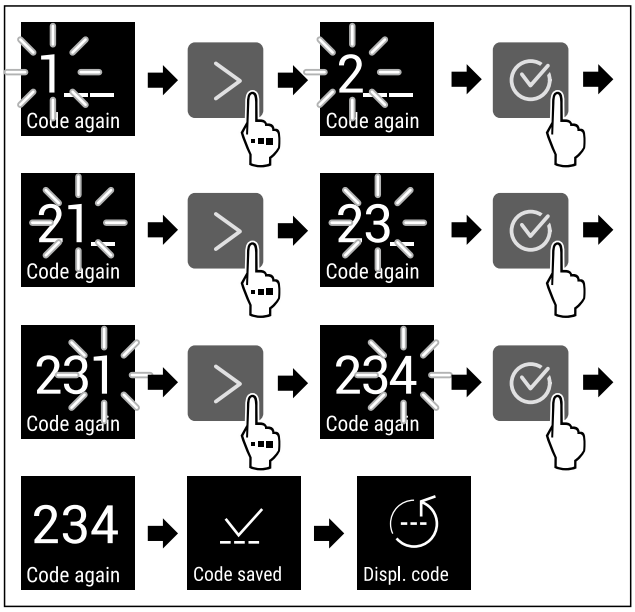


Fig. 67 Beispielhafte Darstellung: Display-PIN von Werkseinstellung 1 1 1 zu 2 3 4 ändern

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Display-PIN ist geändert.

8.2.9 Erinnerung

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie die Erinnerung zum Wechseln des FreshAir-Aktivkohlefilters.

Erinnerung deaktivieren



Fig. 68

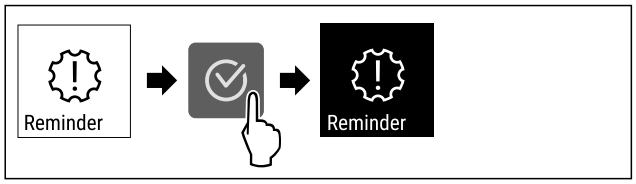


Fig. 69

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Erinnerung ist deaktiviert.

Erinnerung aktivieren



Fig. 70

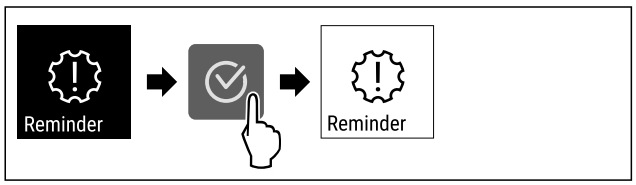


Fig. 71

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Erinnerung ist aktiviert.

8.2.10 Sprache

Mit dieser Einstellung wird die Sprache der Anzeige eingestellt.

Sprache einstellen



Fig. 72

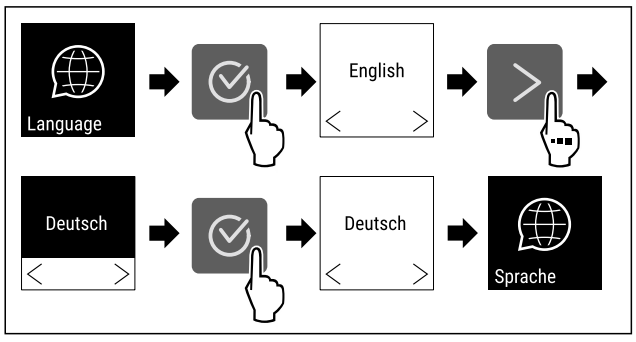


Fig. 73

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Die gewählte Sprache ist eingestellt.

8.2.11 Temperatureinheit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatureinheit ein. Sie können Grad Celsius oder Grad Fahrenheit als Temperatureinheit einstellen.

Temperatureinheit einstellen



Fig. 74

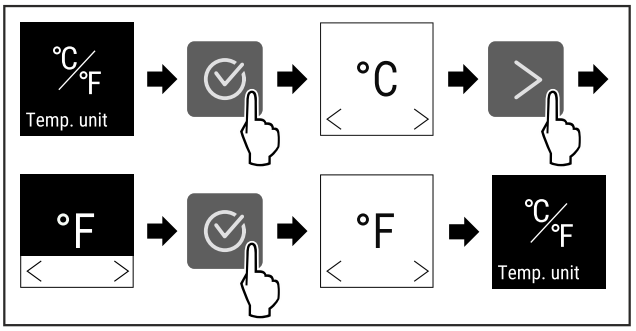


Fig. 75 Beispielhafte Darstellung: Von Grad Celsius zu Grad Fahrenheit wechseln.

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Temperatureinheit ist eingestellt.

8.2.12 Display-Helligkeit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Helligkeit des Displays stufenweise ein.

Sie können die folgenden Helligkeitsstufen einstellen:

- 20 %
- 40 %
- 60 %
- 80 %
- 100 % (Voreinstellung)

Helligkeit einstellen



Fig. 76

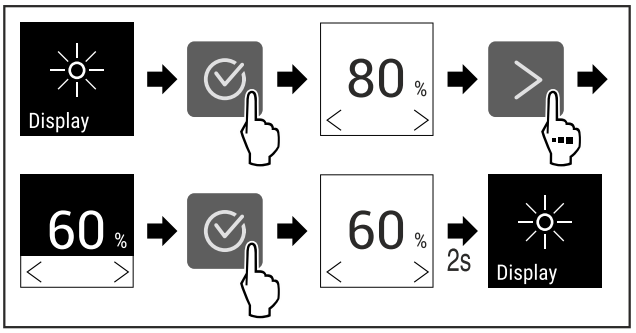


Fig. 77 Beispielhafte Darstellung: Von 80 % zu 60 % wechseln.

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Helligkeit ist eingestellt.

8.2.13 WLAN

Mit dieser Funktion verbinden Sie Ihr Gerät mit dem WLAN. Sie können es dann über die SmartDevice-App auf einem mobilen Endgerät bedienen. Mit dieser Funktion können Sie die WLAN-Verbindung auch wieder trennen oder zurücksetzen.

Um Ihr Gerät mit dem WLAN zu verbinden, benötigen Sie die SmartDeviceBox.

Weitere Informationen zu SmartDevice: (siehe 2.3 SmartDevice)

Hinweis
In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.

Sie können die SmartDeviceBox nicht verwenden.

WLAN-Verbindung zum ersten Mal herstellen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ SmartDeviceBox ist erworben und eingesetzt. (siehe 2.3 SmartDevice)
- ❑ SmartDevice-App ist installiert (siehe apps.home.liebherr.com).
- ❑ Registrierung in der SmartDevice-App ist abgeschlossen.



Fig. 78

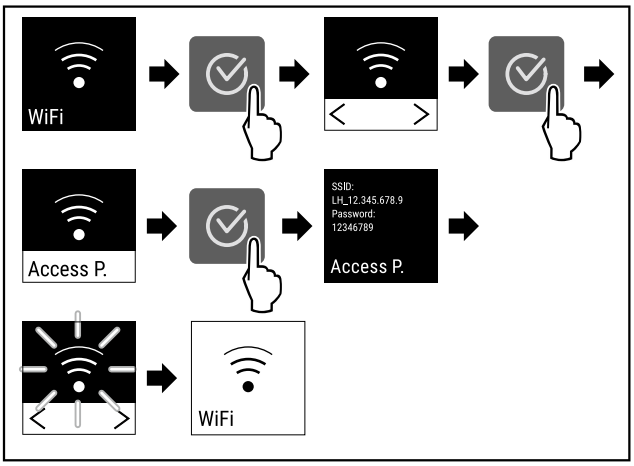


Fig. 79

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Verbindung ist hergestellt.

WLAN-Verbindung trennen



Fig. 80

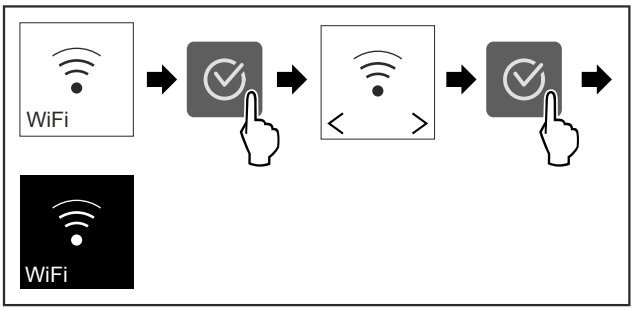


Fig. 81

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Verbindung ist getrennt.

WLAN-Verbindung zurücksetzen



Fig. 82

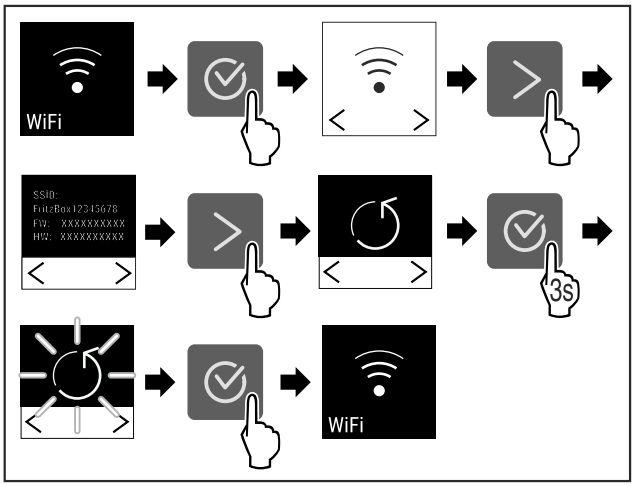


Fig. 83

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ WLAN-Verbindung und weitere WLAN-Einstellungen sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Informationen zur WLAN-Verbindung anzeigen



Fig. 84

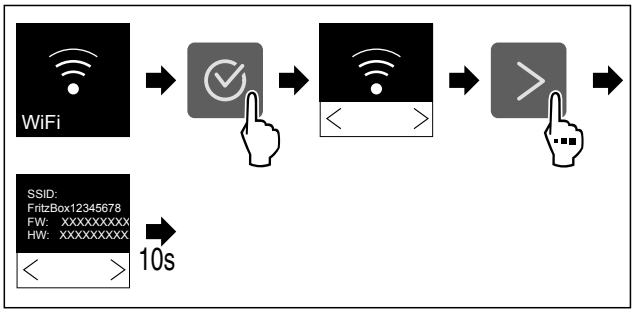


Fig. 85

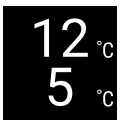


Fig. 86 Statusanzeige

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

8.2.14 Geräteinformation



Mit dieser Funktion zeigen Sie sich Modellname, Index, Seriennummer und Servicenummer Ihres Geräts an. Sie benötigen die Geräteinformationen, wenn Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 11.4 Kundenservice)

Mit dieser Funktion öffnen Sie außerdem das Erweiterte Menü. (siehe 4 Funktionsweise des Touch-Displays)

Geräteinformationen anzeigen



Fig. 87



Fig. 88

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Display zeigt Geräteinformationen an.

8.2.15 Software



Mit dieser Funktion zeigen Sie sich die Softwareversion Ihres Geräts an.

Softwareversion anzeigen



Fig. 89

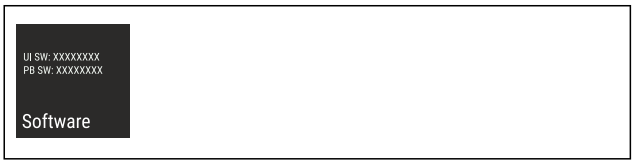


Fig. 90

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Display zeigt Softwareversion an.

8.2.16 Türalarm



Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den Türalarm. Der Türalarm ertönt, wenn die Tür zu lange geöffnet ist. Der Türalarm ist bei Auslieferung aktiviert. Sie können einstellen, wie lange die Tür geöffnet sein darf, bis der Türalarm ertönt.

Sie können die folgenden Werte einstellen:

- 1 Minute
- 2 Minuten
- 3 Minuten
- Aus

Türalarm einstellen



Fig. 91

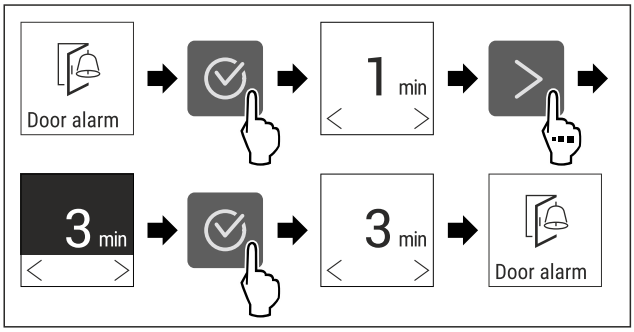


Fig. 92 Beispielhafte Darstellung: Türalarm von 1 Minute zu 3 Minuten wechseln.

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Türalarm ist eingestellt.

Türalarm deaktivieren



Fig. 94

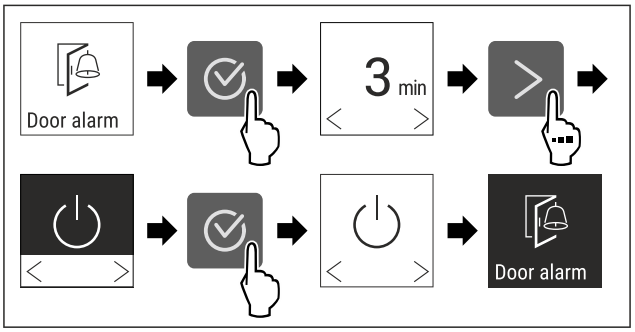


Fig. 95

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Türalarm ist deaktiviert.

8.2.17 Demomodus



Der Demomodus ist eine spezielle Funktion für Händler, die Gerätefunktionen vorführen möchten. Wenn Sie den Demomodus aktivieren, dann sind alle kältetechnischen Funktionen deaktiviert.

Wenn Sie Ihr Gerät einschalten und in der Statusanzeige ein "D" erscheint, dann ist der Demomodus bereits aktiviert.

Wenn Sie den Demomodus aktivieren und anschließend wieder deaktivieren, dann wird das Gerät auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. (siehe 8.2.18 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

Demomodus aktivieren



Fig. 96

*** Je nach Modell und Ausstattung**

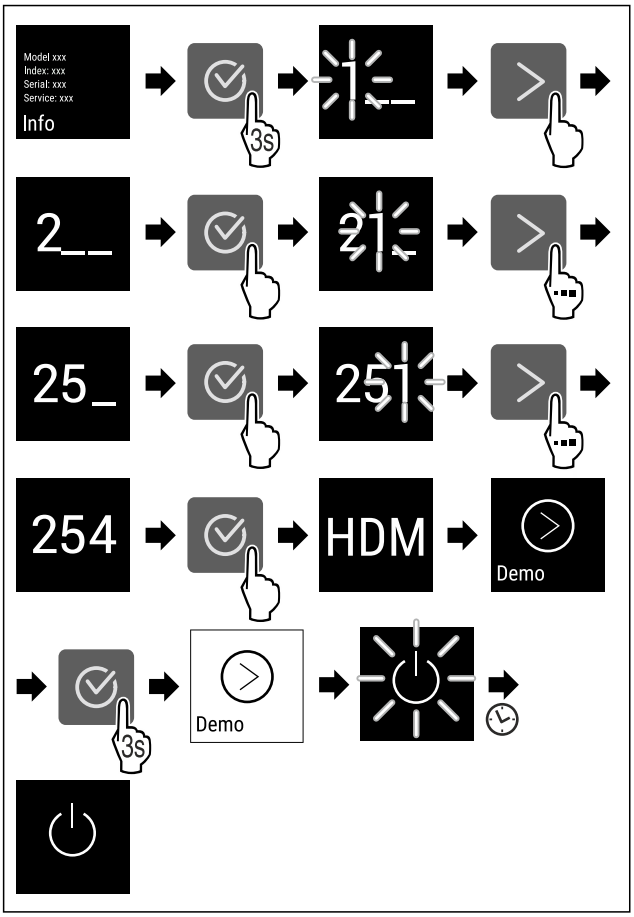


Fig. 97

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Demomodus ist aktiviert.
▷ Gerät ist ausgeschaltet.
▶ Gerät einschalten. (siehe 5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
▷ In der Statusanzeige erscheint "D".

Demomodus deaktivieren



Fig. 98

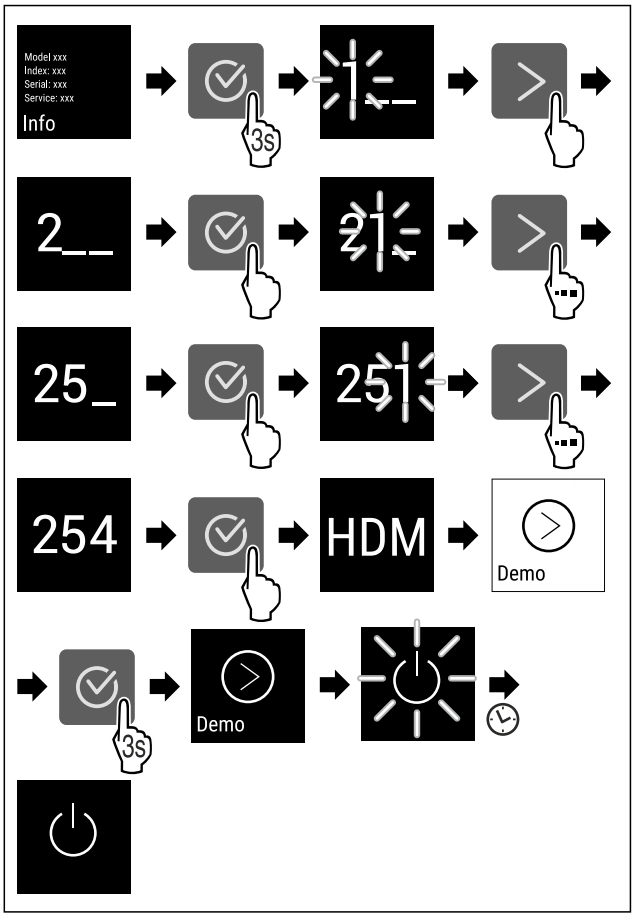


Fig. 99

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Demomodus ist deaktiviert.
▷ Gerät ist ausgeschaltet.
▶ Gerät einschalten. (siehe 5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
▷ Gerät ist auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.

8.2.18 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen



Mit dieser Funktion setzen Sie alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurück. Alle Einstellungen, die Sie bisher vorgenommen haben, werden auf ihre ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.

Zurücksetzen durchführen

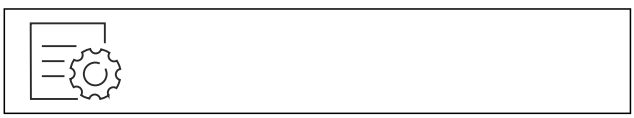


Fig. 100

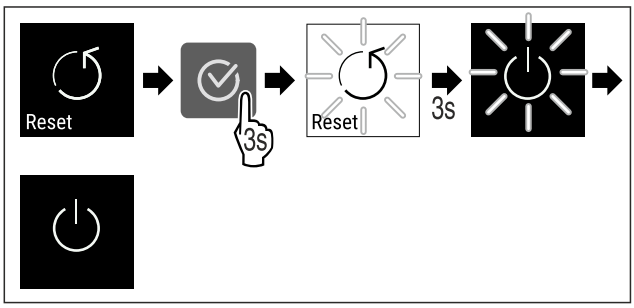


Fig. 101

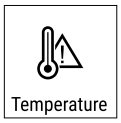
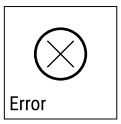
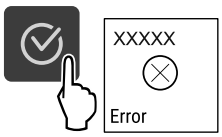
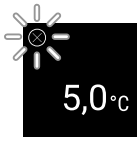
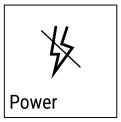
▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

▷ Gerät ist zurückgesetzt.
▷ Gerät ist ausgeschaltet.
▶ Gerät neu starten. (siehe 5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))

8.3 Meldungen

8.3.1 Warnungen

Warnungen werden akustisch durch einen Signalton und optisch durch ein Symbol im Display angezeigt. Der Signalton verstärkt sich und wird lauter, bis die Meldung quittiert wird.

Meldung	Ursache	Beseitigung
 **Tür offen**	Die Meldung erscheint, wenn die Tür zu lange geöffnet ist.	Tür schließen. Bestätigungstaste drücken. Alarm wird beendet. **Hinweis** Die Zeit, bis die Meldung erscheint, kann eingestellt werden (siehe 8.2.16 Türalarm) . 
 **Temperaturalarm**	Die Meldung erscheint, wenn die Temperatur nicht der eingestellten Temperatur entspricht. Ursache für Temperaturunterschiede kann sein: - Warmes Kühlgut wurde eingelegt. - Beim Umsortieren und Entnehmen von Kühlgut ist zu viel warme Raumluft eingeströmt. - Der Strom ist länger ausgefallen.	Bestätigungstaste drücken. Wärmste Temperatur wird angezeigt.  Bestätigungstaste drücken. Die aktuelle Temperatur blinkt und die Anzeige wechselt mit dem Temperaturalarm-Symbol bis die eingestellte Temperatur erreicht wird. Qualität des Kühlguts prüfen. 
 **Fehler**	Gerätefunktion ist eingeschränkt, ein Bauteil des Geräts weist einen Fehler auf oder das Gerät ist defekt.	Bestätigungstaste drücken. Fehlercode wird angezeigt.  Bestätigungstaste drücken. Wenn vorhanden, wird weiterer Fehlercode angezeigt. **oder**  Statusbildschirm mit blinkendem Fehlersymbol wird angezeigt.  Drücken der Navigationstasten zeigt Fehlercode(s) erneut an. Fehlercode(s) notieren. Prüfen, ob der Fehler gelistet ist und ob Sie den Fehler selbst beheben können. (siehe 11.3 Technische Störung) Fehler ist nicht gelistet oder besteht weiterhin: Kundenservice kontaktieren. (siehe 11.4 Kundenservice) Kühlgut umlagern.
 **Stromausfall**	Die Meldung erscheint nach einer Unterbrechung der Stromversorgung, wenn die Temperatur bei Netzrückkehr über der Alarmgrenze liegt.	Bestätigungstaste drücken. Wärmste Temperatur wird angezeigt.  Bestätigungstaste drücken. Alarm wird beendet und aktuelle Temperatur wird angezeigt. Qualität des Kühlguts prüfen. 

Meldung	Ursache	Beseitigung
 **WLAN-Fehler**	WLAN Verbindung ist unterbrochen.	Verbindung überprüfen. Bestätigungstaste drücken. Alarm wird beendet.
 **WWW-Fehler WLAN**	Die Meldung erscheint, wenn keine Internetverbinung über WLAN besteht.	Verbindung überprüfen. Bestätigungstaste drücken. Alarm wird beendet.

8.3.2 Erinnerungen

Erinnerungen erscheinen, wenn dazu aufgefordert wird etwas zu tun. Sie werden akustisch durch einen Signalton und optisch durch ein Symbol im Display angezeigt. Quittieren der Meldung durch Drücken der Bestätigungstaste.

Meldung	Ursache	Beseitigung
 **FreshAir-Aktivkohlefilter wechseln**	Die Meldung erscheint alle 6 Monate.	FreshAir-Aktivkohlefilter wechseln.  Erinnerung wird beendet.

9 Ausstattung

9.1 Sicherheitsschloss

Das Schloss in der Gerätetür ist mit einem Sicherheitsmechanismus ausgestattet.

9.1.1 Gerät absperren

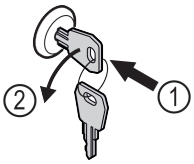


Fig. 102 Beispielhafte Darstellung

▶ Schlüssel hineindrücken.
▶ Schlüssel um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen.
▷ Das Gerät ist abgesperrt.

9.1.2 Gerät aufsperren

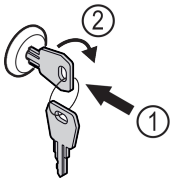


Fig. 103 Beispielhafte Darstellung

▶ Schlüssel hineindrücken *Fig. 103 (1)*.
▶ Schlüssel um 90° im Uhrzeigersinn drehen *Fig. 103 (2)*.
▷ Das Gerät ist aufgesperrt.

9.2 Holzrost

Für die Weinlagerung sind die Geräte mit Holzrost ausgestattet.

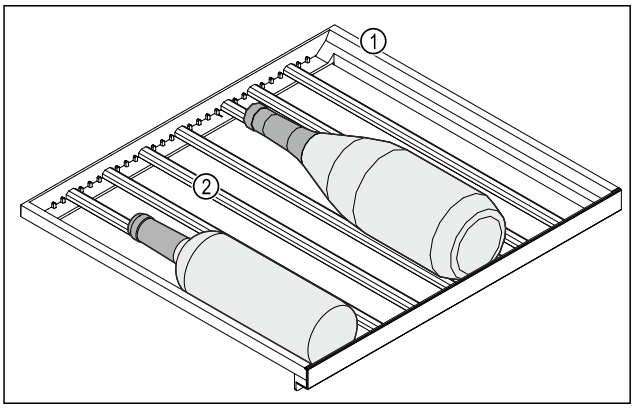


Fig. 104 Beispielhafte Darstellung

(1) Holzrost **(2)** Leiste

Die Standardpositionen für die Leisten sind durch Einkerbungen gekennzeichnet. Wenn Sie diese verwenden, können Sie die maximale Anzahl von Flaschen lagern. (siehe 6.2 Einlagerungsskizzen)

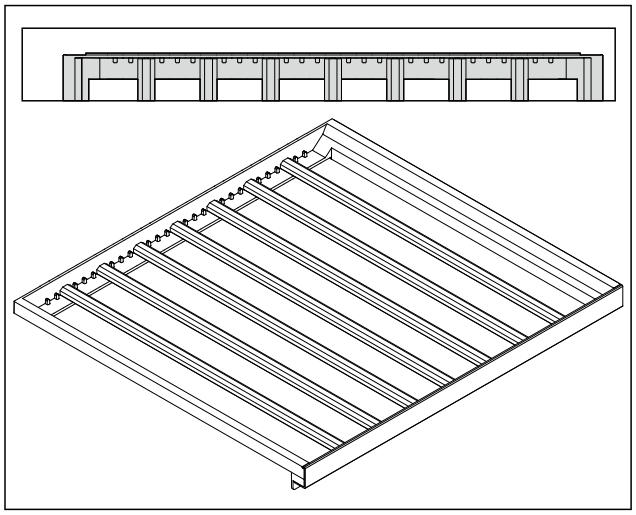


Fig. 105 Anordnung der Leisten für maximale Flaschenanzahl.

9.2.1 Leiste versetzen

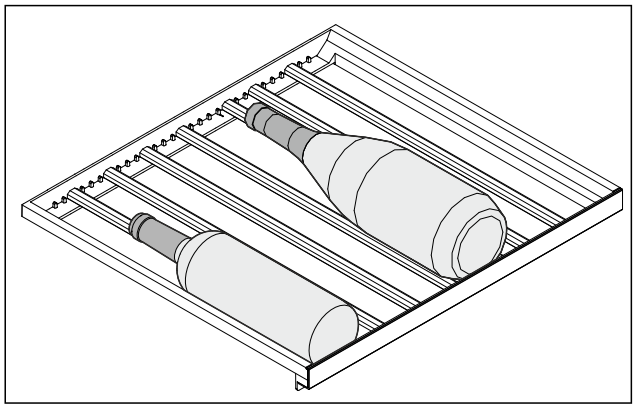


Fig. 106 Beispielhafte Darstellung

Sie können die Leisten im Holzrost entnehmen, um größere oder kleinere Flaschen zu lagern.

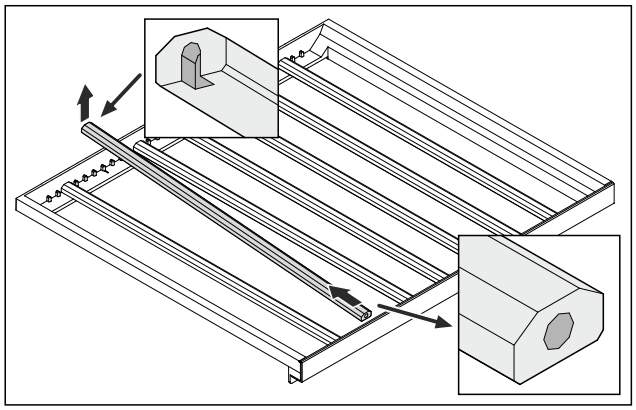


Fig. 107 Beispielhafte Darstellung

▶ Leiste hinten anheben und herausziehen.

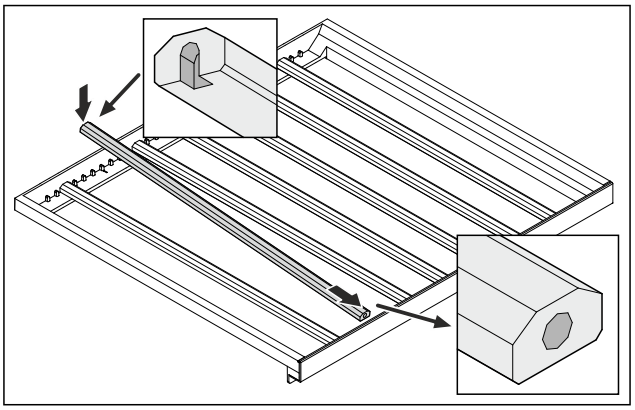


Fig. 108 Beispielhafte Darstellung

▶ Leiste an gewünschter Position einsetzen.

9.3 Beschriftungsetiketten

Sie können Beschriftungsetiketten als Zubehör über Ihren Fachhändler beziehen. Darauf können Sie die Weinsorten vermerken, die im jeweiligen Fach lagern.

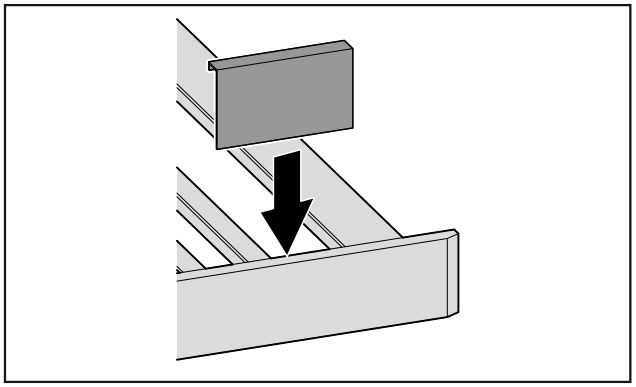


Fig. 109

▶ Beschriftungsetikett von oben aufstecken.

10 Wartung

10.1 FreshAir-Aktivkohlefilter

Weine entwickeln sich ständig je nach Umgebungsbedingungen weiter; damit ist die Qualität der Luft ausschlaggebend für die Konservierung.

Der FreshAir-Aktivkohlefilter gewährleistet eine optimale Luftqualität.

❑ Aktivkohlefilter alle 6 Monate wechseln.

❑ Aktivkohlefilter mit normalem Hausmüll entsorgen.

Hinweis

Sie erhalten den FreshAir-Aktivkohlefilter im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html.

10.1.1 FreshAir-Aktivkohlefilter wechseln

Je nach Ausstattung mehrfach durchzuführen.

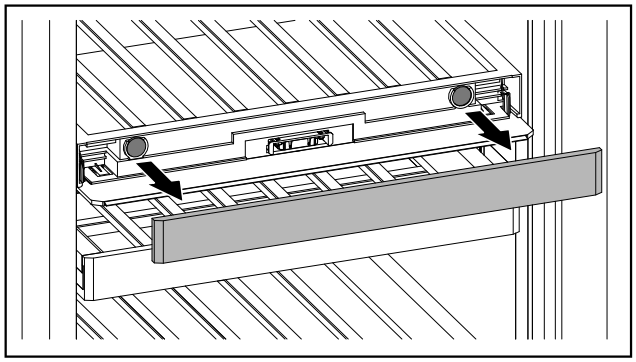


Fig. 110

▶ Blende abziehen.

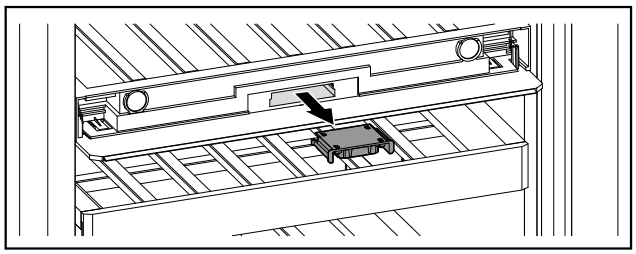


Fig. 111

▶ Schublade herausziehen.

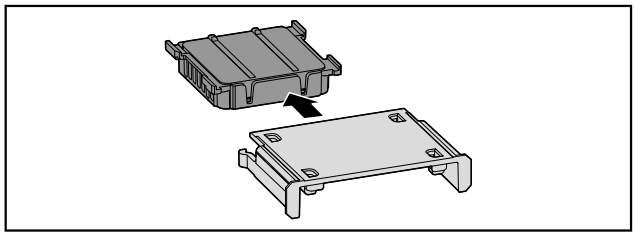


Fig. 112

▶ Filter herausnehmen.

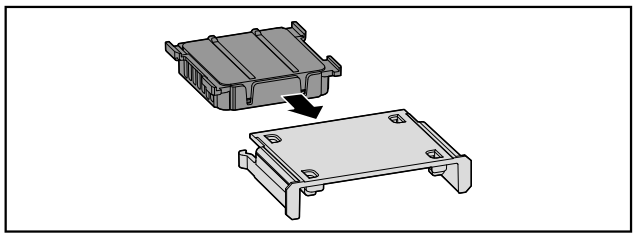


Fig. 113

▶ Neuen Filter einsetzen.

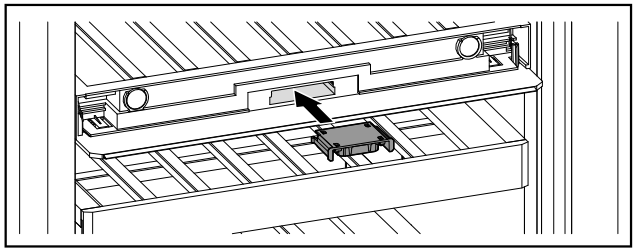


Fig. 114

▶ Schublade hineinschieben.

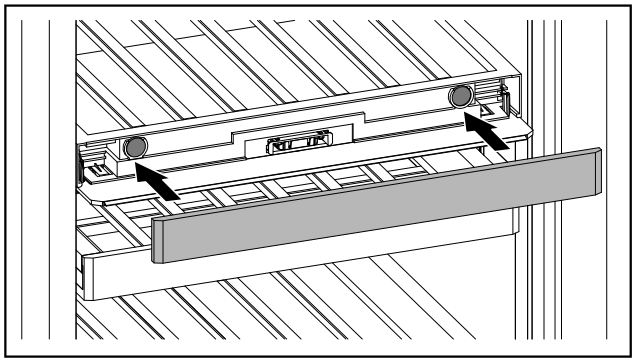


Fig. 115

▶ Blende aufsetzen.

10.2 Gerät reinigen

10.2.1 Vorbereiten

WARNUNG
Gefahr eines elektrischen Schlags!
▶ Stecker des Kühlgerätes ziehen oder die Stromzufuhr unterbrechen.

WARNUNG
Brandgefahr!
▶ Kältekreislauf nicht beschädigen.

▶ Gerät leeren.
▶ Netzstecker herausziehen.

10.2.2 Gehäuse reinigen

ACHTUNG
Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.
▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

WARNUNG
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf!
Heißer Dampf kann zu Verbrennungen führen und die Oberflächen beschädigen.
▶ Keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!

▶ Gehäuse mit einem weichen, sauberen Tuch abwischen. Bei starker Verschmutzung lauwarmes Wasser mit Neutralreiniger verwenden. Glasflächen können zusätzlich mit Glasreiniger gereinigt werden.

10.2.3 Innenraum reinigen

ACHTUNG
Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.
▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

▶ Kunststoff-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
▶ Metall-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.

10.2.4 Ausstattung reinigen

ACHTUNG
Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.
▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

Reinigung mit einem trockenen fusselfreien Tuch:
- Flaschenauflage
▶ Ausstattung reinigen.

10.2.5 Nach dem Reinigen

▶ Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
▶ Gerät anschließen und einschalten.
▶ Reinigung regelmäßig wiederholen.

11 Kundenhilfe

11.1 Technische Daten

Temperaturbereich	
Kühlen	5 °C bis 20 °C

Maximales Beladungsgewicht der Flaschenablage	
Flaschenablage	60 kg
Flaschenablage mit Teleskop-schienen	25 kg

Beleuchtung	
Energieeffizienzklasse[1]	Lichtquelle
Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Lichtquellen der Energieeffizienzklasse G.	LED

[1] Das Gerät kann Lichtquellen mit unterschiedlichen Energieeffizienzklassen enthalten. Die niedrigste Energieeffizienzklasse ist angegeben.

11.2 Betriebsgeräusche

Das Gerät verursacht während des Betriebs unterschiedliche Laufgeräusche.
- Bei **geringer Kühlleistung** arbeitet das Gerät energiesparend, aber länger. Die Lautstärke ist **geringer**.
- Bei **starker Kühlleistung** werden Lebensmittel schneller gekühlt. Die Lautstärke ist **höher**.

  Beispiele:
  - aktivierte Funktionen (siehe 8.2 Gerätefunktionen)
  - frisch eingelegte Lebensmittel
  - hohe Umgebungstemperatur
  - lang geöffnete Tür

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art
Blubbern und Plätschern	Kältemittel fließt im Kältekreislauf.	normales Arbeitsgeräusch
Fauchen und Zischen	Kältemittel spritzt in Kältekreislauf ein.	normales Arbeitsgeräusch
Brummen	Das Gerät kühlt. Die Lautstärke hängt von der Kühlleistung ab.	normales Arbeitsgeräusch
Klicken	Komponenten werden ein- und ausgeschaltet.	normales Schaltgeräusch
Rattern oder Summen	Ventile oder Klappen sind aktiv.	normales Schaltgeräusch

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art	Beheben
Vibration	ungeeigneter Aufbau	Fehler-Geräusch	Gerät über Stellfüße waagrecht ausrichten.
Klappern	Ausstattung, Gegenstände im Geräteinnenraum	Fehler-Geräusch	Ausstattungsteile fixieren. Abstand zwischen den Gegenständen lassen.

11.3 Technische Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten,

so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie selbst beheben.

11.3.1 Gerätefunktion

Fehler	Ursache	Beseitigung
Das Gerät arbeitet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	▶ Gerät einschalten.
	→ Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.	▶ Netzstecker kontrollieren.
	→ Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.	▶ Sicherung kontrollieren.
	→ Stromausfall	▶ Gerät geschlossen halten.
	→ Die Kaltgerätebuchse steckt nicht richtig im Gerät.	▶ Kaltgerätebuchse kontrollieren.
Temperatur ist nicht ausreichend kalt.	→ Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.	▶ Gerätetür schließen.
	→ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.	▶ Problemlösung: (siehe 1.8 Klimaklassen)
	→ Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.	▶ Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, an den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice)
	→ Die Temperatur ist falsch eingestellt.	▶ Temperatur kälter einstellen und nach 24 Stunden kontrollieren.
	→ Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc).	▶ Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern.
Die Türdichtung ist defekt oder soll aus anderen Gründen ausgetauscht werden.	→ Die Türdichtung ist wechselbar. Sie kann ohne weiteres Hilfswerkzeug gewechselt werden.	▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice)
Das Gerät ist vereist oder es bildet sich Kondenswasser.	→ Die Türdichtung kann aus der Nut gerutscht sein.	▶ Türdichtung auf einen korrekten Sitz in der Nut überprüfen.
Gerät ist an den Außenflächen warm.*	→ Die Wärme des Kältekreislaufs wird zur Vermeidung von Kondenswasser genutzt.	▶ Dies ist normal.

11.3.2 Ausstattung

Fehler	Ursache	Beseitigung
Schimmel auf den Weinflaschen	→ Ähnlich wie bei anderen Lagerformen kann es je nach Art des Etikettenklebstoffes zu einer leichten Schimmelbildung kommen.	▶ Klebstoffreste entfernen.
Die Innenbeleuchtung leuchtet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	▶ Gerät einschalten.
	→ Die Tür war länger als 15 Minuten offen.	▶ Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Tür nach ungefähr 15 Minuten automatisch aus.
	→ Die LED-Beleuchtung ist defekt oder die Abdeckung ist beschädigt.	▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice)

11.4 Kundenservice

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selbst beheben können (siehe 11 Kundenhilfe) . Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an den Kundenservice.

Sie finden die Adresse in der beiliegenden Broschüre „Liebherr-Service“ oder unter home.liebherr.com/service.

WARNUNG
Unfachmännische Reparatur!
Verletzungen.
- ▶ Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzanschlussleitung, die nicht ausdrücklich genannt sind (siehe 10 Wartung) , nur vom Kundendienst ausführen lassen.
- ▶ Beschädigte Netzanschlussleitung nur durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzen.
- ▶ Bei Geräten mit Kaltgerätestecker darf der Wechsel vom Kunden vorgenommen werden.

11.4.1 Kundenservice kontaktieren

Sicherstellen, dass folgende Geräteinformationen bereitliegen:

- ❑ Gerätebezeichnung (Modell und Index)
- ❑ Service-Nr. (Service)
- ❑ Serial-Nr. (S-Nr.)

▶ Geräteinformationen über das Display abrufen.
-oder-
▶ Geräteinformationen dem Typenschild entnehmen. (siehe 11.5 Typenschild)

▶ Geräteinformationen notieren.
▶ Kundenservice benachrichtigen: Fehler und Geräteinformationen mitteilen.
▷ Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
▶ Weitere Anweisungen des Kundenservices befolgen.

11.5 Typenschild

Das Typenschild ist links unten an der Geräteinnenseite.

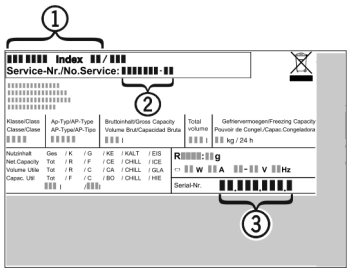


Fig. 116
(1) Gerätebezeichnung **(3)** Serial-Nr.
(2) Service-Nr.

▶ Informationen vom Typenschild ablesen.

12 Außer Betrieb setzen

▶ Gerät leeren.
▶ Gerät ausschalten. (siehe 8.2.2 Gerät ein- und ausschalten)
▶ Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
▶ Bei Bedarf Kaltgerätebuchse entfernen: Kaltgerätebuchse aus dem Gerätestecker herausziehen und gleichzeitig nach links und rechts bewegen.
▶ Gerät reinigen. (siehe 10.2 Gerät reinigen)
▶ Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

13 Entsorgung

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Bedeutung der Symbole am Gerät sind bekannt.
- ❑ Hinweise zur Entsorgung sind bekannt. (siehe 1.6 Entsorgungshinweise)

13.1 Gerät für die Entsorgung vorbereiten

▶ Gerät außer Betrieb setzen. (siehe 12 Außer Betrieb setzen)

13.2 Gerät umweltfreundlich entsorgen

WARNUNG
Brandgefahr durch austretendes Kältemittel und Öl!
Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.
- ▶ Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressors nicht beschädigen.

▶ Hinweise zum Gerätetransport beachten. (siehe 3.4 Gerät transportieren)
▶ Gerät beschädigungsfrei abtransportieren.
▶ Gerät nach Vorgaben entsorgen.

Scan QR Code and find digital operating and installation instructions.



home.liebherr.com

20260817 7086780-00

Liebherr-Hausgeräte Marica EOOD
Bezirk Plovdiv
4202 Radinovo
Bulgarien